Sportissimo

TSV Ipsheim

Wo Sport Spaß macht

Vereinszeitung

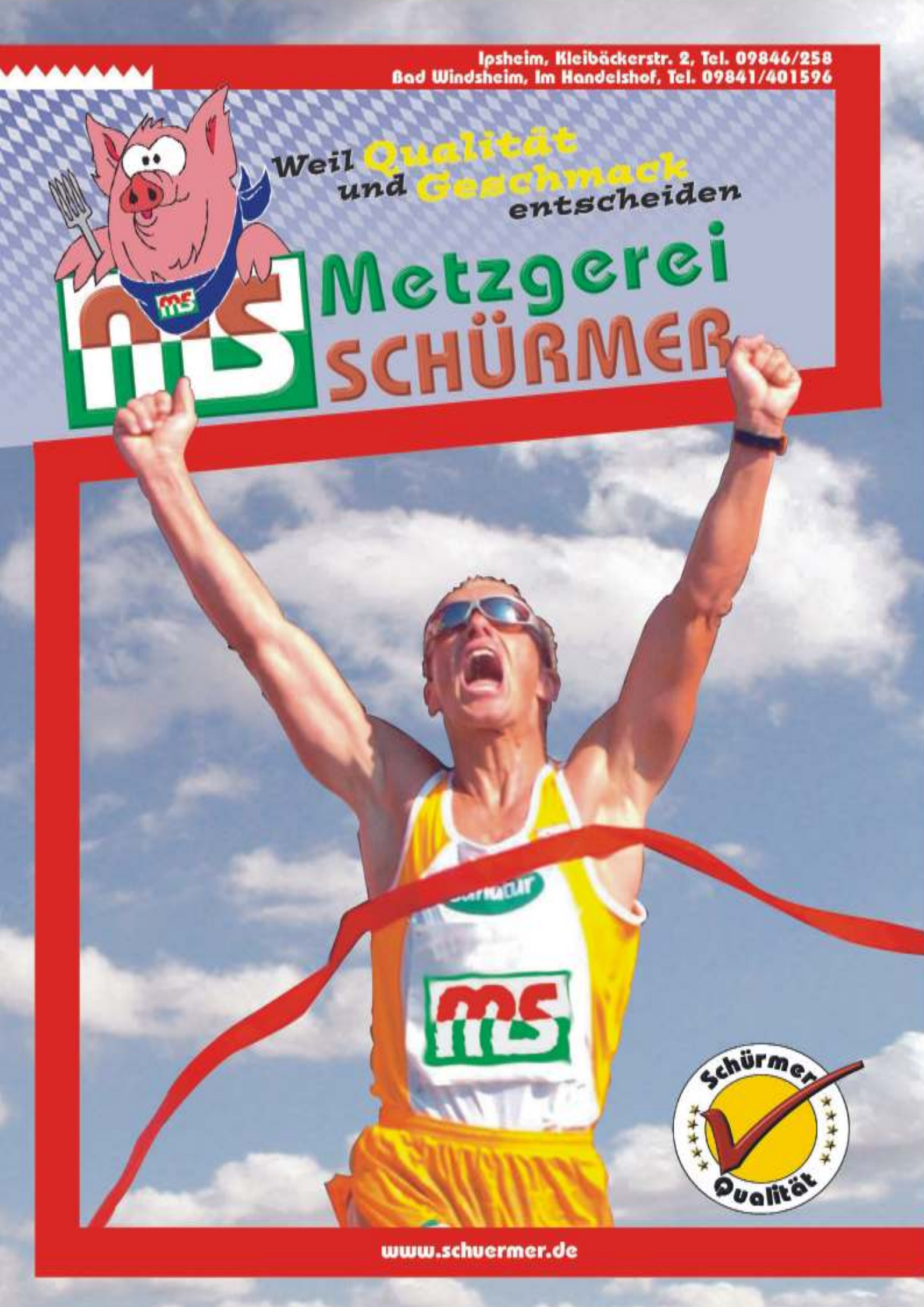
Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2007

Ipsheim, Kleibäckerstr. 2, Tel. 09846/258
Bad Windsheim, Im Handelshof, Tel. 09841/401596

Weil Qualität und Geschmack entscheiden

Metzgerei SCHÜRMER



Liebe TSV-Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

die achte Ausgabe der *Sportissimo* liegt vor Ihnen und für die Redaktion geht das vierte Jahr *Sportissimo* zu Ende. Obwohl die Zeitung sehr viel Arbeit macht, sind alle Redaktionsmitglieder noch an Bord und liefern fleißig ihre Berichte ab, die Chefredakteur Michael Bially zu dem macht, was sie in Händen halten - nämlich zu unserer Vereinszeitung.

In dieser Ausgabe finden Sie wieder allerhand Lesenswertes.

Auch wenn wir endlich von der Fertigstellung des Beachvolleyballfeldes und dem ersten Turnier darauf berichten können, standen die Maschinen nicht still und im Bereich Investitionen und Baumaßnahmen gibt es erneut einiges zu vermelden.

In einer neuen Rubrik bringen wir Ihnen „TSVler, über die man spricht“ näher. Außerdem können sie sich in dieser Ausgabe ein Bild von unseren FSSJlern und den Sportlern des Jahres machen. Die Turngruppe und unser Prinzenpaar stellt sich Ihnen ebenfalls vor.

Ein kurzer Rückblick auf die noch junge Faschingssession 2007/2008 und ein Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen runden die Rubrik „Fasching“ ab.

Breiten Raum nimmt natürlich die Berichterstattung über die sportlichen Aktivitäten der vergangenen Monate ein. Die TSV-Aktiven besuchten zahlreiche Sportfeste auf Kreis- und Bezirksebene, liefen eine Vielzahl von Kilometern bei Bahn- und Straßenläufen und vertraten die Farben des TSV auch bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften. Höhepunkt des Wettkampfjahres und sicher auch ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte war die erfolgreiche Teilnahme von Angelika Mader und Harald Köhler bei den Welt- und Europameisterschaften der Senioren in Riccione bzw. Helsinki.

Berichte über das Sportwochenende, das erste Beachvolleyballturnier, den Weinberglauf und die Vereinsmeisterschaften im Tischtennis-Doppel zeugen von einem breiten Angebot, das der TSV nicht nur seinen Mitgliedern bietet.

Dem Interview stellte sich diesmal

unser Ehrenvorstand Horst Prinzkosky, der auch die Fortsetzung zur Vereinsgeschichte nach dem 2. Weltkrieg lieferte.

Ein Bericht, der zeigt wie stark das Vereinsleben Anfang der 50er Jahre doch vom vereinsinternen Streit zwischen Turnern und Fußballern geprägt war. Aber auch ein Bericht der beweist, dass der TSV schon damals ein sehr erfolgreicher Verein war - im Turnen und im Fußball.

Neben allen Ergebnissen der vergangenen Wettkämpfe finden Sie auch die Termine für das neue Jahr und allerlei Vermischtes in diesem Heft.

Nachdem die Vorstandschaft und die Männerturnstunde beim Wandern in den Bergen waren, liegt es nahe, dass sich der Fitnesstipp diesmal mit den positiven Effekten des Wanderns beschäftigt.

Für die nun anstehende Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen und unserer Vorstandschaft, dass etwas Ruhe in den oft anstrengenden und hektischen Alltag einkehren kann. Vielleicht finden Sie bei schönem Winterwetter auch Zeit und Raum, die Vorzüge des Wanderns bei einem Spaziergang oder einer kleinen Wanderung mit ihren Liebsten zu genießen.

Für das neue Jahr wünsche ich uns allen viel Erfolg, noch mehr Glück, immer beste Gesundheit und Gottes Segen.

Und nun viel Spaß beim Lesen

Jochen Prinzkosky
(1. Vorstand)

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache
Die Redaktion....4
Der Vorstand berichtet....4
Sportler/in des Jahres....5
FSSJ....5
TSV-ler, über die man spricht....6

Interview
Diesmal:
Horst Prinzkosky....7

Rückblick
Leichtathletik....8
Sportwochenende....12
Beachvolleyballturnier....14
Weinberglauf....15
Hinauf auf die Gipfel....16
Läufe....17
Tischtennis-Doppel-Turnier....17
Turn-WM....18

Vorschau
Termine für 2008....19

Fasching
Prinzenpaar....20
Faschingsauftakt Mittelfranken...20
Narrenwecken....21
Die nächste Session....22

Geschichte
Diesmal:
Wiedergründung nach dem 2. Weltkrieg - Teil 2....23

Aus den Turnstunden
Turngruppe....26
Männer auf die Berge....27

Fitness-Tipp
Diesmal:
Wandern....28

Vermischtes....29
Geburtstage....30
Neuzugänge....30

Ergebnisse....30

Die Redaktion

Bei dieser Ausgabe der *Sportissimo* haben für Sie als feste und freie Redakteure mitgewirkt:

Michael Bially, Christina Bitzinger, Antje Hartlep, Erhard Hertlein, Simon Hertlein, Karin Kopta, Claudia und Gerd Meyer, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Ernst Ripka, Silvia Ripka, Johannes Schoierer, Lisa Wörner

Der Vorstand berichtet

Pflaster ums Gerätehaus
Obwohl mit der Fertigstellung des Beachvolleyballfeldes die größte Baumaßnahme abgeschlossen wurde, standen die Maschinen nicht still und es wurde ein seit längerem gehegter Wunsch in die Tat umgesetzt. Vor dem Gerätehaus entstand unter „Bauleiter“ Eduard Keller eine großzügige Pflasterfläche, die sich über die komplette Giebelseite bis zum Wasserschacht erstreckt. Das neu geschaffene Pflaster wertet den Außenbereich ums Gerätehaus deutlich auf und ermöglicht einen sauberen Zugang. Den größten Nutzen wird man jedoch erst am Sportwochenende spüren, da der Getränkeverkauf nun endlich auf einem sauberen und geraden Pflaster aufgebaut werden kann und man für den Grill nicht mehr extra mehrere Quadratmeter Pflastersteine auslegen und danach wieder entfernen muss.

Abdeckplane für die Weitsprunggrube
Eine zweite Investition für die Sauberkeit unserer Sportanlagen wurde ebenfalls getätigt. Damit sich über den Herbst und Winter keine Blätter mehr in der Weitsprunggrube sammeln und im Frühjahr immer der Ahorn sprießt, wurde eine Abdeckplane - wie am Beachvolleyballfeld - für die Weitsprunganlage gekauft.

Geplante Baumaßnahmen
Nachdem unsere Platzwarte Heiko und Karl Täufer die Außenanlagen mittlerweile abgebaut haben, geht das Sportgelände erstmal in den „Winterschlaf“. Im Frühjahr 2008 wird dann noch der Auslauf der 100 m-Bahn neu angelegt und das schwere alte Tor durch ein neues, zweiflügliges, leicht zu öffnendes Tor ersetzt. Inwieweit man Reparaturarbeiten am Zaun vornehmen muss, wird sich wohl auch erst im Frühjahr zeigen, wenn die Büsche entlang der 100 m-Bahn zurückgeschnitten werden. Darüber hinaus muss der Bauausschuss noch eine Lösung für die ständig verstopfte Dachrinne am „alten“ Gerätehaus finden. Somit gibt es auch 2008 wieder einiges zu tun und den vielen fleißigen Helfern des TSV wird die Arbeit wohl noch nicht ausgehen.

Generalversammlung
Die Generalversammlung fand heuer am 08. Dezember und erstmals seit langer Zeit nicht mehr im Schützenhaus statt. Nachdem die Schützen zum Jahresende hin mit eigenen Veranstaltungen ausgebucht waren und kein gemeinsamer Termin zu finden war, wurden wir in der Winzerstube der Familie Rückert herz-lich aufgenommen. Im neuen, aber trotzdem gewohnten Rahmen konnten die Mitglieder den Berichten der Vorstandschaft lauschen und zahlreiche Ehrungen mitverfolgen.
Für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein wurden Herbert Flory, Heiko Riedel, Sandra Heide, Daniela Flory und Manuela Eckart mit der Vereinsehrennadel in Silber ausgezeichnet. Von der Bayerischen Sportjugend wurde Uwe Streckfuß mit der goldenen Ehrennadel für 15-jährige Übungsleitertätigkeit ausgezeichnet. Karin Kopta erhielt die silberne Ehrennadel für 5-jährige Übungsleitertätigkeit. Karl Täufer wurde vom Bayerischen Landessportverband für 25-jährige Mitarbeit im Vereinsausschuss mit der goldenen Verdienstnadel ausgezeichnet.

Jochen Prinzkosky

Ein neues Pflaster entstand ums Gerätehaus

Sportler des Jahres 2007

Unsere Sportler des Jahres 2007 sind Isabelle Altenburg und Dr. Hans-Peter Nohner. Die Beiden sind mittlerweile seit vielen Jahren in unserem Verein verwurzelt.

Isabelle hat in diesem Jahr in mehreren leichtathletischen Disziplinen sehr gute Resultate erzielt. Bereits bei den Kreismeisterschaften in der Halle machte sie auf sich aufmerksam. Im Medizinballstoßen und in der 4 x 1 Runde Staffel errang Isabelle bereits zu Saisonbeginn zwei Kreismeistertitel. In Ipsheim gesellte sich über 60 m Hürden, Titel Nummer drei, hinzu. Bei den Kreismehrkampfmeisterschaften ebenfalls in Ipsheim erzielte sie mit der Dreikampfmannschaft der Schülerinnen B einen neuen Vereinsrekord und errang damit Titel Nummer vier. Weitere Titel auf Kreisebene folgten bei den Einzelmeisterschaften in Langenzenn, wo sie im Weitsprung und im Ballwurf gewann. Den siebten Kreismeistertitel errang sie mit der 3 x 800 m Staffel. Ihre Erfolgsserie komplettierte die Zwölfjährige beim Sportwochenende mit dem Vereinsmeistertitel. Bei den Mfr. Mannschaftsmeisterschaften in Veitsbronn erzielte sie mit der Mannschaft einen neuen Vereinsrekord. Ebenfalls in Veitsbronn löschte sie den Uraltrekord (er bestand immerhin 22 Jahre) im Ballwurf mit 39,5 m aus. Beim Vergleichskampf der 6 mittelfränkischen Kreise war sie eine große Stütze der Auswahlmannschaft vom Kreis Neustadt/Aisch. Auch der Laufsport hat es ihr angetan.

Isabelle Altenburg

Dr. Hans-Peter Nohner

In Burghaslach stand sie ebenfalls auf dem Treppchen. Ihre ruhige Art ist dabei vielen Kindern ein Vorbild.

Hans-Peter hat sich ganz dem Laufsport verschrieben. Bei den Läufern kann man bei den oft riesigen Starterfeldern nicht nur die Platzierung werten. So ist es umso erstaunlicher, dass unser Sportler des Jahres 2007 sechs Vereinsrekorde „geknackt" hat. 1000 m, 1500 m, 3000 m sowie 5000 m tragen seit heuer den Namen Hans-Peter Nohner auf der ewigen Bestenliste. Eine Verletzung kurz vor dem Ziel verwehrte ihm in Emskirchen den Eintrag über 10000 m auf der Bahn. 3:00,6 min über 1000 m, 5:02,1 min über 1500 m, 10:36,1 min auf der 1000 m Distanz sowie 18:34,9 min für 5000 m sind Zeugnis der enormem Bilanz des hochgewachsenen 47jährigen. Nicht weniger als fünf erste Ränge sowie mehrere zweite Titel sprechen für die Leistung des Läufers. Hatte er im letzten Jahr seinen ersten Marathon in Berlin in 3:57 Std. erfolgreich absolviert, so verschrieb er sich 2007 ganz der Mittelstrecke. 11 km waren für Hans-Peter in diesem Jahr die Obergrenze. Mal sehen, was 2008 ansteht. Seine wertvollen Läufertipps sind am Samstag gerne willkommen, wenn er mit seinen Laufkollegen auf die „Piste" geht.

Ernst Ripka

Freiwilliges Soziales Schuljahr

Michael Ammon

Ich, Michael Ammon, bin 14 Jahre alt, komme aus Kaubenheim und besuche die 9. Klasse der Realschule Neustadt. In meiner Freizeit helfe ich in der Turnstunde der 3-4 jährigen, das mir sehr viel Spaß macht.

Jan Rückert

Ich bin 14 Jahre alt und gehe in die 9. Klasse der Realschule. Montags helfe ich von 17.00 bis 18.00 Uhr bei den fünf- bis siebenjährigen Kindern mit. Das Freiwillige Soziale Schuljahr beim TSV bereitet mir große Freude.

Sebastian Salomon

Ich bin 15 Jahre alt und gehe 9. Klasse Realschule Neustadt. Dienstags helfe ich von 16:30 - 17:30 Uhr bei den Mädchen der 3. und 4. Klasse. In den Wintermonaten machen wir hauptsächlich Hallensport, in den Sommermonaten auf dem Hartplatz Leichtathletik

TSV-ler, über die man spricht

Nico Gröger
Mittelfränkischer Meister über 1000 m
fantastischer Vereinsrekord über 2000 m mit 6:53,26 min
6-facher Kreismeister
Mitglied der Kreisauswahl

Harald Köhler
Teilnehmer bei den Weltmeisterschaften in Riccione
3-facher Bronzemedaillengewinner bei den Europameisterschaften in Helsinki und bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Düsseldorf
deutscher Vizemeister über 100 m und Platz drei im Weitsprung bei den Deutschen Meisterschaften in Erfurt

Lea Dippon
Mittelfränkische Meisterin im Hoch- und Weitsprung
Mitglied in der Bezirksauswahl
hat im Jahr 2007 acht neue Vereinsrekorde aufgestellt
4-fache Kreismeisterin 2007

Angelika Mader
WM-Sechste über 100 m und 200 m in Riccione
4. bei den Deutschen Meisterschaften über 100 und 200 m
dreifache Bayerische Meisterin

Hans-Peter Nohner
sechsfacher Rekordjäger 2007
neue Vereinsrekorde über 1000 m, 1500 m, 3000 m und 5000 m

Walter Heide
Ex-Elferrats-Präsident
feierte seinen 65. Geburtstag

Lisa Wörner mit Reckweltmeister Fabian Hambüchen
war als Volunteer bei der Turn-WM in Stuttgart und betreute Jugendliche aus der ganzen Welt

Karl Täufer
über 25 Jahre im Vereinsausschuss
seit über 50 Jahre im TSV

Zehn Fragen an .....
Ehrenvorstand Horst Prinzkosky

Horst, derzeit wegen einer komplizierten Knieoperation im Krankenstand, hat 2002 nach 26 Jahren als TSV-Vorstand die Krone an seinen Erstgeborenen und Thronfolger Jochen weitergegeben und ist seitdem Ehrenvorstand des TSV, aber trotzdem noch vielfältig aktiv; u. a. auch für die Redaktion des Sportissimo, wo er zur Freude unseres Chefredakteurs als Einziger seine Beiträge schon vor Redaktionsschluss abliefert. Nachstehend lernen wir ihn noch besser kennen.

Welche kleinen Dinge des Alltags machen dich glücklich?
Wenn ich bei einer Tasse Kaffee in meinem schönen Garten sitzen kann und mich an unserer Blumenpracht erfreue oder die Vogel- und Tierwelt, die sich in unserem Garten tummelt, beobachten kann.
Dazu eine kleine Anekdote. Unlängst hatten wir seltene Gäste. Eine Igelmama mit ihren zwei Jungen erkundete unseren Garten. Ein herrliches Erlebnis. Oder ein junger Stieglitz, des Fliegens noch nicht so mächtig, macht Zwischenstation auf den Schultern meiner Frau. Die alltäglichen Blicke zum Storchennest. Selbst das Vorbeiziehen der Düsenjets oder nachts der Sternenhimmel, ja manchmal sogar das Erlebnis, eine Sternschnuppe zu sehen, all das sind Dinge, die einfach schön sind.

Welchen Luxus gönnst du dir hin und wieder?
Ab und zu mal eine Reise muss drin sein!

Wie sieht für dich der perfekte Urlaub aus?
Ich bin ein bodenständiger Mensch, das zeigt schon, dass ich seit über 20 Jahre in denselben Urlaubsort fahre. Mancher wird sagen, was will er immer dort. Ich brauche nicht allzu viel Schnickschnack. Mir genügt zu einem perfekten Urlaub: ein ausgedehntes Frühstück, wenn möglich im Freien, Gespräche, Strandleben (aber nicht zu lange), ab und zu ein Minigolfspiel, die gute burgenländische Küche genießen, das war's schon.

Ein großer Wunsch von dir?
Gesundheit (die kann ich zurzeit ganz besonders gebrauchen) Glück und Harmonie in der Familie.

Musikalisch stehst du neben dem Musikverein Ipsheim auf.....?
Ich bin ein Fan der Kastelruther Spatzen, deren Lieder ich auch gern selber spiele, mir gefällt Andre Rieu oder Musik aus meiner Sturm- und Drangzeit der 60er und 70er Jahre.

Worüber hast du dich zuletzt so richtig geärgert?
Wüsste ich jetzt auf Anhieb gar nicht.
Wenn man im Beruf oder in vielen Gremien sitzt, gibt es immer mal was worüber man sich ärgern kann.

Wofür hast du zuletzt viel zu viel Geld ausgegeben?
Ich gebe nur Geld aus, wenn es nötig ist.

Deine Lieblingssendung im Fernsehen?
Neuerdings im BR „Dahoam is Dahoam“. Versäumt man mal eine Folge, gibt es einmal die Woche eine Zusammenfassung. Sportsendungen aller Art interessieren mich natürlich auch sehr stark.

Dein schönstes Erlebnis beim TSV?
Da gibt es sehr viele und man kann gar nicht alle aufzählen. Sicherlich die Sportplatzeinweihung, die 75 -Jahrfeier, die Danone-Aktion, die Übergabe des Vorstandesamtes an meinen Sohn Jochen, das Kennenlernen von Menschen mit denen man nun zum Teil schon über 40 Jahre bekannt und verbunden ist.

Ein Blick in die Zukunft: wo steht der TSV für Dich 2010?
Der Verein ist gut aufgestellt! Die Struktur bei den Mitgliedern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Mitarbeitern der Vorstandschaft ist, man kann sagen, fast ideal. Im Jahr 2010 hat der TSV 1910 sein 100- jähriges Jubiläum, das mit Sicherheit groß gefeiert wird und einen weiteren Schub geben wird. 800 Mitglieder sind in naher Zukunft keine Utopie.
Ich glaube daher fest daran, dass der Verein 2010 sich als quicklebendiger Hort aller Sportbegeisterten präsentieren wird und in Ipsheim ist er sowieso das Maß aller Dinge.

Erhard Hertlein

Leichtathletik

Auch im zweiten Teil der Saison 2007 konnten die Aktiven auf allen Ebenen hervorragende Leistungen erbringen. Vor Jahren undenkbar, starten heute TSV-Aktive nicht nur auf Kreis- und Bezirksebene; nein auch auf bayerischen und deutschen Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften sind unsere Sportlerinnen und Sportler erfolgreich vertreten.

DSMM Durchgang für Schülerinnen u. Schüler B und C am 6. Juli 2007 in Emskirchen

Bevor die Einzelkämpfer ihre Wettkämpfe fortsetzten, fanden in Emskirchen die Mannschaftsmeisterschaftsdurchgänge auf Kreisebene statt. Tanja Ross-Schenk, Abteilungsleiterin des TSV Emskirchen schickte dazu einen Hilferuf an den TSV Ipsheim zur Bereitstellung von Kampfrichtern, dem man bereitwillig nachkam.
Den Wettkampf nahmen vier Mannschaften des TSV auf, wobei drei Mannschaften den ersten Platz belegten.
Ganz vorne, einmal mehr die Mannschaft der Schülerinnen B, die in der Besetzung Lea Dippon, Lisa Alt, Julia Heindel, Anja Kurz, Laura Zeller, Isabelle Altenburg, Vanessa Wörner, Svenja Seifert, Franziska Thürauf und Marlena Ströbel auf Punktejagd ging. Herausragendes Ergebnis in eines in allem guten Wettkampfes unserer TSV-Damen war der neue Vereinsrekord von Lea Dippon über 75 m. Die neue Bestzeit steht nun bei 10,2 sec. Mit 3559 Punkten hatte man sich eindrucksvoll für den Bezirksendkampf qualifiziert.
Gleiches gilt für die Schüler B. Micha Schmiedl, Viktor Müller, Johannes Herold und Max Merkel sammelten 2574 Punkte, was ebenfalls die Qualifikation für den Bezirksendkampf und einen neuen Vereinsrekord bedeutete.
Eine Bank sind auch die Schüler C. Bei fünf teilnehmenden Mannschaften ließen Fabian Schäfer, Simon Felbinger, Sven Salomon und Daniel Mader nichts anbrennen und siegten ganz souverän.
Für die Schülerinnen C reichte es bei sechs teilnehmenden Mannschaften zu einem guten dritten Platz. Am Ende hatten Lisa Khavvam, Lena Gehret, Kathrin Leopold, Ines Krestel und Anika Rückert 2698 Punkte gesammelt. Insgesamt haben sich die vier Mannschaften in guter Form vorgestellt und man kann sicherlich im Laufe der Saison noch mehr erwarten.

Ansbacher Läufertag am 18. Juli 2007 in Ansbach

Hans-Peter Nohner setzte im zweiten Teil der Saison 2007 seine Jagd auf neue Vereinsrekorde fort. Weil in unserem Leichtathletikkreis die Startmöglichkeiten für ihn jedoch begrenzt sind, startet Hans-Peter gerne in den Nachbarkreisen Ansbach oder Erlangen/Höchstadt. Bei diesen Rennen sind doch meist Spitzenathleten aus dem bayerischen Raum vertreten und man kann daher davon ausgehen, dass hier meist schnelle Rennen in allen Altersklassen zustande kommen. Dies war auch in Ansbach der Fall und so konnte Hans-Peter Nohner den von ihm selbst erst im Mai 2007 aufgestellten Vereinsrekord über 1500 m gleich wieder deutlich unterbieten. Standen bisher 5:02,1 min zu Buche, so drückte unser Langstreckenass die Marke nun deutlich unter fünf Minuten auf hervorragende 4:54,9 min. - ein super Ergebnis und nebenbei der fünfte Vereinsrekord in diesem Jahr. Bravo Hans-Peter!

Lisa Alt und Julia Heindel

Nordbayerische Meisterschaften der Senioren am 21. Juli 2007 in Hof/Saale

Optimale Ausbeute, anders kann man es nicht bezeichnen! Angelika Mader und Harald Köhler starteten bei den Nordbayerischen Senioren-Meisterschaften im oberfränkischen Hof jeweils über 100 m, 200 m und im Weitsprung. Bei sechs Starts gab es sechs Siege, besser kann man es nicht machen.
Fazit: die Weltmeisterschaften im italienischen Riccione können kommen. Man ist bestens gerüstet und selbst in Riccione können wir hervorragende Ergebnisse unserer Aushängeschilder erwarten.

Mittelfränkische Blockwettkampfbestenkämpfe der Schülerinnen B am 21. Juli 2007 in Gunzenhausen

Nun ging es Schlag auf Schlag mit den Sportfesten weiter. Diesmal suchten die B-Schülerinnen ihre „Besten“ auf Bezirksebene.
Trotz des Sportwochenendes starteten vom TSV Lea Dippon, der beste Chancen eingeräumt wurden, Lisa Alt, Julia Heindel und Isabelle Altenburg.
Ausgerechnet in einer ihrer Paradedisziplinen konnte Lea Dippon nicht wie gewohnt punkten. Der Weitsprung, in dem sie mit 4,92 m den Vereinsrekord hält, war an diesem Tag mit 4,30 m ihre Schwachstelle und kostete ihr einen Platz auf dem „Treppchen“. Trotzdem darf man ihre Leistung nicht unterschätzen, denn der Wettkampf begann sehr verheißungsvoll: 10,66 sec über 75 m und der neue Vereinsrekord über die 60 m Hürden in 11,11 sec bildeten einen hervorragenden Wettkampfauftakt. Im Weitsprung dann die oben genannten Schwächen. Lea fiel dadurch in der Gesamtwertung wieder zurück. Aber Lea wäre nicht Lea, mit starken 1,54 m im Hochsprung kämpfte sie sich wieder heran. 29 m im Ballwurf, eine für sie durchschnittliche Weite, brachten ihr

Fabian Schäfer wechselt auf Sven Salomon

am Ende aller fünf Disziplinen 2326 Punkte ein. Dies bedeutete einen guten 5. Rang und den zweiten Vereinsrekord an diesem Tag.
Ein weiteres Talent in den Reihen des TSV ist Lisa Alt. Lisa ist eine typische Mehrkämpferin. In allen Disziplinen ausgeglichen, lieferte Lisa einen gewohnt guten Wettkampf. 11,20 sec über 75 m, 12,26 sec über die Hürden, 4,20 m im Weitsprung, 1,36 m im Hochsprung und 34 m im Ballwurf brachten ihr 2128 Punkte, was einen respektablen 9. Platz einbrachte.
Eine weitere junge Dame machte im Blockwettkampf Lauf auf sich aufmerksam. Julia Heindel startete erstmals bei Bezirksmeisterschaften und zog sich mit einem zehnten Platz recht achtbar aus der Affäre.
Die ein Jahr jüngere Isabelle Altenburg konnte sich in der Altersklasse W 12 ebenfalls recht gut behaupten. Besonders der Ballwurf und die 800 m Strecke hatten es ihr angetan, hier sammelte sie die meisten Punkte. Nach fünf Disziplinen hatte sie 1822 Punkte auf ihrem Konto, was einen siebten Platz auf Bezirksebene einbrachte. Hier kommt ein weiteres TSV- Talent, von dem wir bald noch bessere Ergebnisse erwarten dürfen, nach.

Kreis-Staffelmeisterschaften am 25. Juli 2007 in Veitsbronn

Eine sichere Bank waren die Staffelmeisterschaften in Veitsbronn für die TSV-Staffeln. Einen neuen Vereinsrekord, sechs Kreismeistertitel sowie fünf zweite Plätze, zeigen schon die Ipsheimer Dominanz.
In die Rekordlisten des TSV durfte sich diesmal die Staffel der Schüler B mit Micha Schmiedl, Viktor Müller, Daniel Mader und Johannes Herold eintragen. 43,5 sec stehen ab heute zu Buche.
Jeweils Sieger in der Kurz- und Langstreckenstaffel wurden die Schülerinnen B, obwohl mit Lea Dippon die Beste gar nicht dabei war. Umso erfreulicher die Leistung von Lisa Alt, Julia Heindel, Laura Zeller und Anja Kurz über die 4x75 m.
Genauso gut die Sieger über 3x800 m, Julia Heindel, Isabelle Altenburg und Laura Mex. Immer für einen Erfolg gut sind die Schüler und Schülerinnen D. Über 4x50 m der Schüler D trugen sich Jakob Unger, Adrian Weißkopf, Dominik Mader, und Jakob Gillich in die Siegerliste ein. Eine Bank auch die D-Schülerinnen. Nichts anbrennen ließen, Chantal Drzensla, Rebecca Schuh, Anne Schürmer und Nika Alt über 4x50 m und Rebecca Schuh, Nika Alt und Anke Krestel über die 3x800 m. Alles in allem wieder eine überzeugende Vorstellung unserer Staffeln.

„5000 m von Ansbach“ Landesoffener Läufertag am 27. Juli 2007 in Ansbach

Ein weiterer Paukenschlag von Hans-Peter Nohner in Ansbach !
Dieses Mal musste der Vereinsrekord über 5000 m dran glauben. Wie ein Uhrwerk läuft Hans-Peter schon die ganze Saison. Platz zwei in der Altersklasse M 45 in der neuen Rekordzeit von 18:34,9 min. Damit hatte Hans-Peter Nohner den sechsten Vereinsrekord in diesem Jahr aufgestellt. Alle Achtung !
Nachdem er bis jetzt in 2007 die Vereinsrekorde über 1000 m, 1500 m, 3000 m und 5000 m pulverisierte, muss man kein Prophet sein, wenn man über 10000 m noch ähnliches erwartet.

Landesoffener Mehrkampftag am 4. August 2007 in Ansbach

Drei Starts, drei Siege, so einfach ist es, wenn unsere Spitzenathleten an den Start gehen.
Im Fünfkampf der Seniorinnen W 40 siegte einmal mehr Angelika Mader mit guten 2649 Punkten. Ihr männlicher Kollege Harald Köhler gewann ebenfalls. In der Klasse M 35 erzielte er 2674 Punkte, was gleichzeitig auch einen neuen Vereinsrekord bedeutete.
Zwei Punkte fehlten Lisa Wörner am Vereinssportwochenende, um ebenfalls einen neuen Rekord aufzustellen. Jetzt versuchte sie es in Ansbach, diese Marke zu unterbieten. Sie siegte zwar in ihrer Altersklasse mit 1358 Punkten, der ersehnte Rekord war es allerdings nicht. Bei den Rahmenwettkämpfen über 1000 m starteten Klaus Gröger und Hans-Peter Nohner. Gröger siegte in seiner Altersklasse, Nohner belegte in der Altersklasse M45 Platz zwei.

Weltmeisterschaften der Senioren vom 4.9. - 15.09.2007 im italienischen Riccione

Spricht man von Weltmeisterschaften, dann kann es sich nur um unsere Aushängeschilder Angelika Mader und Harald Köhler handeln.
“Superlativen” habe ich in meinen Berichten schon oft geschrieben. Die Leistungen, die beide wieder bei diesen Titelkämpfen erbracht haben, sind einfach großartig! Weltmeisterschaften der Senioren haben sich in den letzten Jahren langsam zur Olympiade der Senioren entwickelt. Sage und schreibe 9000 Aktive waren für diesen Höhepunkt gemeldet.
Angelika Mader startete über 100 m und im 200 m Lauf. Über 100 m war das Feld mit 35 Damen aus 16 Ländern hochkarätig besetzt. Souverän absolvierte Angelika ihren Vorlauf. Mit 13,27 sec musste sie nur der Finnin Katrin Kreen den Vortritt lassen und somit qualifizierte sie sich mit ihrem zweiten Platz für das Semifinale. Im zweiten Semifinale konnte sich Angelika auf 13,00 sec steigern, ließ dabei eine Estin, eine Australierin und zweit Italienerinnen hinter sich. Somit qualifizierte sich unsere Sportlerin für das „Finale“ über 100 m. Im Endkampf der acht besten Sprinterinnen verkaufte

sich unsere Ausnahmeathletin recht gut. Bei 13,22 sec blieben die Uhren in Riccione stehen, was einen sensationellen sechsten Platz bedeutete. Die Medaillen heimsten Violette Lapierre aus Frankreich in 12,42 sec, Gianna Mogentale aus Australien in 12,45 sec und ihre Landsmännin Julie Brims in 12,52 sec ein.
Ebenso souverän startete Angelika in ihrem Vorlauf über 200 m. In acht Vorläufen gingen 40 Starterinnen aus 16 Ländern an den Start. 27,37 sec war die Siegerzeit von Angelika im sechsten Vorlauf. Im Semifinale musste Angelika einen weiteren Gang zulegen. Mit 26,86 sec qualifizierte sie sich als Vierte ebenfalls für das Finale.
Dann das 200 m Finale: Zwei Australierinnen lagen vor einer Finnin und einer Südafrikanerin. Petra Rappe, die vielfache Deutsche Meisterin, belegte Platz fünf vor Angelika Mader. Platz sieben ging ebenfalls an eine Deutsche, Kirs Kallmeier-Schoerder, gefolgt von der Italienerin Marta Roccamo, die Achte wurde. Die Siegerzeit von 25,43 sec ebenso wie der sechste Platz von Angelika Mader in 27,03 sec ein Traum.
Harald Köhler startete im Weitsprung sowie über 100 und 200 m.
Ungewohnt begannen die Wettkämpfe für Harald. Um 8.30 Uhr stand die Qualifikation im Weitsprung auf dem Programm. Für das Erreichen des Finales wurde eine Qualifikationsweite von 6,00 m vorgegeben. 27 Aktive aus 15 Ländern nahmen in zwei Qualifikationsgruppen die 6 m-Marke in Angriff. Immerhin schafften 17 die geforderte Weite. Mit 6,18 m schaffte Harald als Fünfter seiner Gruppe souverän den Einzug ins Finale.
Im Finale der 17 Besten erzielte Harald Köhler 6,25 m, was zu einem guten 13. Platz reichte. 6,81 m die Siegesweite, erzielte ein Spanier namens Xabier Les. Wie eng alles beieinander lag, zeigt der zweite Platz des Engländers Joe Appiah, der ebenfalls 6,81 m erzielte, aber den schlechteren zweiten Versuch hatte.
In den Sprintwettbewerben waren nicht für möglich gehaltene Teilnehmerfelder zu verzeichnen.
Neun Vorläufe brauchte es, um 65 Aktive über 100 m zu sortieren. Harald belegte in seinem Vorlauf einen ausgezeichneten zweiten Platz in 11,55 sec. Nur der Däne Cesar Posse war in 11,21 sec schneller. Im dritten Semifinale dann für unser Ass das Aus. Platz acht in 11,67 sec reichte nicht für das Finale der acht Besten. Trotzdem erzielte Harald mit dem 23. Platz unter 65 Startern einen, wenn nicht sogar seinen größten persönlichen Erfolg. Sieger des 100 m Finales wurde der Brasilianer Ricardo Itacaramby in hervorragenden 11,01 sec.
Über 200 m waren gar 69 Aktive aus 15 Ländern gemeldet.
Im sechsten Vorlauf lief Harald Köhler ein beherztes Rennen. Bei 23,91 sec blieben die Uhren stehen. Platz drei. Leider qualifizierten sich nur die jeweils ersten und zweiten eines Vorlaufes für die Semifinals. Somit schied Harald vorzeitig aus. Die Siegerzeit des Engländers Darren Scott: sagenhafte 21,90 sec.
Abschließend kann man sagen, dass sich unsere beiden Asse einen weiteren Traum erfüllt haben. Diese Ergebnisse werden in der TSV-Geschichte einen würdigen Platz finden. BRAVO !!!

Bezirksvergleichskampf der sieben Regierungsbezirke am 16. September 2007 in Ebermannstadt

Erst zum zweiten Mal nach Reiner Geißendörfer wurde einem TSV-Aktiven die Ehre zu teil, den Regierungsbezirk Mittelfranken beim Vergleichskampf der sieben bayerischen Regierungsbezirke zu vertreten. Durch ihre Siege bei den Mittelfränkischen Meisterschaften wurde Bezirksschülerwartin Jutta Schöppe auf unsere Aktive Lea Dippon aufmerksam. Es war daher keine Überraschung, dass Lea Dippon für den Vergleichskampf in Ebermannstadt im Hochsprung aufgestellt wurde. Lea Dippon bewährte sich auch in diesem Wettkampf. Unter 15 Starterinnen belegte Lea den neunten Platz. Mit einer Höhe von 1,51 m hat sie ihre Nominierung voll gerechtfertigt. Ein weiterer schöner Erfolg unseres großen Leichtathletiktalentes!

Landesoffener Saisonabschluss am 23. September 2007 in Schweinfurt

Einen Art Betriebsausflug mit Anhang (Lisa Wörner) startete Familie Mader (Angelika, Daniel und Dominik) Ende September. Ziel war das Saisonabschlusssportfest in Schweinfurt. Daniel wollte unbedingt noch einmal den Hochsprungrekord in seiner Altersklasse angreifen.
Ihre Starts gestaltete Familie Mader im Willy-Sachs-Stadion dabei sehr erfolgreich. Bei acht Starts gab es sechs Siege und zwei zweite Plätze. Am Erfolgreichsten war dabei der „Jüngste“ der Maders. Dominik siegte gleich drei Mal. Angelika gestaltete den 100 m Lauf und die 200 m erfolgreich.
Daniel gewann zwar den Hochsprungwettbewerb mit 1,34 m, biss sich aber wiederum am bestehenden Vereinsrekord die Zähne aus. Da kann man nur sagen: „Daniel auf ein neues in 2008“.
Lisa Wörner, die Vierte im Bunde, hielt sich mit zwei dritten Plätzen über 100 m und im Weitsprung recht wacker.

DSSM Bezirksendkampf am 29. September 2007 in Veitsbronn

Drei Mannschaften des TSV schafften die Qualifikation für den Bezirksendkampf der Deutschen Schüler-Mannschaftsmeisterschaften. Alle drei

Lea Dippon und Anja Kurz

Max Merkel

verkauften sich bei diesem Mannschaftswettbewerb recht gut.
Besonders die B-Schülerinnen ließen ein weiteres Mal in dieser Saison aufhorchen. Drei neue Vereinsrekorde stellten sie im Verlauf des Wettkampfes auf. Besonders hervorzuheben sind die Ergebnisse im Ballwurf. Vanessa Wörner , die schon des öfteren nahe an den Vereinsrekord herankam, schaffte mit 41,5 m in der Klasse W 13 endlich den schon lange angepeilten Vereinsrekord, der seit dem 21.7.1991 von Marina Kassner gehalten wurde.
Ebenfalls im Ballwurf stellte in der Klasse W 12 Isabelle Altenburg mit 39,5 m einen neuen Rekord für den TSV auf. Isabelle schaffte, was über 22 Jahre!!! niemand erreichte, nämlich den Vereinsrekord von 38,5 m, aufgestellt von Bettina Kraft am 20.7.1985 in Uffenheim, zu überbieten.
Durch die besonders guten Ergebnisse im Ballwurf und den erwarteten Ergebnissen von Lea Dippon, Lisa Alt, Anja Kurz, Laura Zeller und Marlena Ströbel in den übrigen Disziplinen reichte es nebenbei für einen weiteren Rekord in der Gesamtwertung mit 3709 Punkten. Dies bedeutete am Ende Platz vier. Wie knapp die Damen am Podest vorbeischrammten, beweisen die Punktzahlen der anderen Vereine. So hatten der Dritte nur ganze zwei Punkte, der Zweite ganze 12 Punkte und der Sieger der TSV Ochenbruck, 89 Punkte Vorsprung auf unser Team. Ein feiner Erfolg unserer jungen Aktiven!
Auch die Schüler B schlugen sich wacker. Wenn auch nicht in Bestbesetzung startend, reichte es für die Truppe um Micha Schmiedl zu einem ordentlichen fünften Platz mit der neuen Rekordpunktzahl 2737. Neben Micha Schmiedl sammelten Viktor Müller, Max Merkel und Nico Gröger eifrig die vielen Punkte.
Ebenso knapp am „Treppchen“ vorbei schrammten die Schüler C. 2859 Punkte reichten für einen beachtlichen vierten Platz. Unsere gewohnt gute C-Schüler Mannschaft ging mit Fabian Schäfer, Simon Felbinger, Sven Salomon und Daniel Mader an den Start. Auch diesen Jungs ist ein großes Lob auszusprechen.

Bayerische Senioren- Mehrkampfmeisterschaften am 30. September 2007 in Aichach

Angelika Mader machte ihrem Namen auch bei diesem Wettkampf alle Ehre. Meistertitel Nummer drei in dieser Saison war die Ausbeute. In einem spannenden Wettkampf verwies sie Birgit Röder-Löffler von der LG Bamberg und Katja Hofmann vom TSV Münnerstadt auf die Plätze.
Angelika erzielte in ihrem Fünfkampf 2699 Punkte. Die Einzelergebnisse von 12,9 sec über 100 m, 4,96 m im Weitsprung, 6,85 m im Kugelstoßen, 1,39 m im Hochsprung waren für ihre Verhältnisse in Ordnung und wurden von sehr guten 2:43,14 min über 800 m komplettiert. Bravo Angelika und Gratulation zum mittlerweile dritten bayerischen Meistertitel.

Schülerkreisvergleich der sechs mittelfränkischen Kreise am 5. Oktober 2007 in Schwabach

Dass der TSV 1910 im Schülerbereich im Kreis eine Macht ist, zeigt die Tatsache, dass vom TSV nicht weniger als neun Aktive für die Kreisauswahl nominiert wurden. Anna-Lena Merkel, Lisa Alt, Lea Dippon, Laura Zeller, Isabelle Altenburg, Nico Gröger, Micha Schmiedl, Max Merkel und Viktor Müller vertraten die Farben des Leichtathletikkreises Neustadt/Aisch in Schwabach.
Eifrigster Punktesammler war einmal mehr Nico Gröger. Bei den Mädchen war Lea Dippon die größte Punktesammlerin. Gute Leistungen zeigte auch Lisa Alt, die über die Hürden, im Weitsprung und Hochsprung eingesetzt wurde. Laura Zeller und Isabelle Altenburg erfüllten ebenfalls die in sie gesetzten Erwartungen. Leider konnte die LA-Auswahl nicht alle Wettbewerbe besetzen, da vornehmlich aus Veitsbronn und Obernzenn die aufgestellten Athleten nicht antraten. Schade, denn damit wurde eine bessere Platzierung von vorneherein verbaut.

Landesoffene Bezirks- und Kreismeisterschaften am 13. Oktober 2007 in Emskirchen

Die letzten Kreismeistertitel wurden in Emskirchen in den Langstrecken vergeben. Auf Grund einer weiteren Veranstaltung nahmen vom TSV nur sieben Aktive teil.
Herausragend einmal mehr Nico Gröger. Nico stellte über 2000 m einen Vereinsrekord der 12 jährigen Schüler für die Ewigkeit auf. Es gibt kaum vergleichbares in Bayern. Eine für nicht möglich gehaltene Zeit von 6:53,26 min, gleichzeitig Bezirksbestleistung, legte Nico hin und wurde überlegen Kreismeister.
Ihm nach machten es Leon Khavvam bei den Schülern M 6 und Michael Arle in der Klasse M 9. Ein weiteres Ausrufezeichen wollte Hans-Peter Nohner bei den Senioren über 10 000 m setzen. Es sollte der Vereinsrekord Nummer sieben in 2007 werden. Doch leider zog sich Hans-Peter während des Rennens eine Verletzung zu, die dieses Vorhaben unmöglich machte.
Wieder einmal die Fahnen bei den Damen hielt Julia Gröger hoch. Nach einem feinen Rennen belegte Julia in 8:54,21 m einen ehrenvollen zweiten Platz.

Wie kann man nun die Leistungen über die ganze Saison bewerten?
Betrachtet man alle Ergebnisse, so kann man sicherlich davon sprechen, dass der TSV 1910 Ipsheim das führende Team im Landkreis ist.
Sage und schreibe 76 Einzeltitel und 14 Mannschaftstitel errangen die TSV-Aktiven bei den diversen Kreismeisterschaften. Jedes Jahr kommen neue Talente nach, stellvertretend sei hier die junge Antonia Täuber genannt, die 2007 mit fünf Einzeltiteln glänzen konnte.
Akteure wie Nico Gröger, Hans-Peter Nohner, Lea Dippon, Angelika Mader oder Harald Köhler - um nur einige zu erwähnen - zählen zur bayerischen oder deutschen Spitze, Mader und Köhler kann man das Prädikat Weltspitze zugestehen.
Das Konzept ist stimmig. Macht weiter so !!!

Horst Prinzkosky

Sportwochenende

Einen der Höhepunkte im TSV-Sportgeschehen stellte auch in diesem Jahr wieder das Sportwochenende dar.
Eine bunte Mischung aus Sport, Spiel, Spannung und Unterhaltung sorgte für ein rundum gelungenes Wochenende.

Am Freitagabend zeigten die **Tisch-Tenniscracks** ihr Können und lieferten sich und den Zuschauern spannende Unterhaltung. Packende Matches ließen keine Langeweile aufkommen und sorgten für einen regen Zeitvertreib.
Den Titel bei den Männern sicherte sich in diesem Jahr Friedrich Stark vor Alois Böhm und Erhard Hertlein.
Erfreulich war, dass sich heuer auch die Damen an das Spiel mit dem kleinen weißen Ball wagten. Karin Kopta, Stefanie Kopta, Viola Müller und Antje Hartlep spielten hier um Satz und Sieg. Viola Müller sicherte sich den Vereinsmeister-Titel vor Karin Kopta und Stefanie Kopta.
Bei den Schülern verwies Johannes Herold seine Konkurrenten auf die Plätze und siegte vor Micha Schmiedl und Viktor Müller.

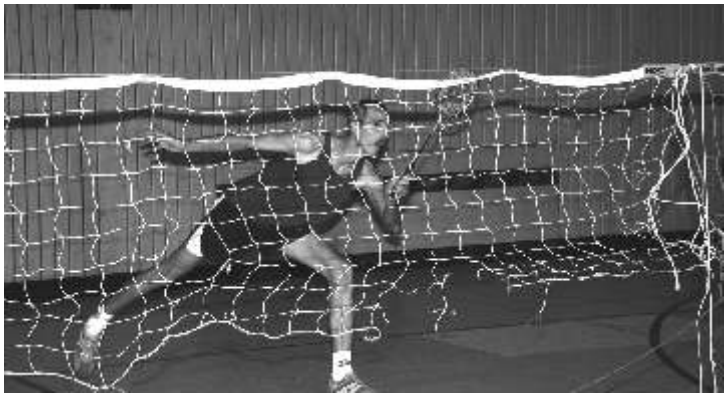
Turnen hieß es dann am Samstag früh. Erstmals waren die neuen P-Übungen in den Bereichen Sprung, Reck, Schwebebalken und Boden gefordert. Trotz der vielen Neuerungen stellten sich die meisten Turnerinnen der Herausforderung und überraschten mit ihren guten Leistungen. Jule Dingfelder, Alisia Deichhardt, Julia Gröger, Vanessa Wörner und Stefanie Kopta heißen hier die Vereinsmeister. Sieger waren aber alle!!!

Beim **Badminton-Turnier** am Samstagnachmittag sorgten 32 Teilnehmer für Spannung pur. Sehenswerte Spiele um Satz, Ball und Sieg forderten sowohl bei den Spielern wie auch bei den Zuschauern eine enorme Ausdauer. Den Vereinsmeistertitel bei den Damen I sicherte sich Andrea Keßler vor Anne Messelhäuser gefolgt von Ramona Röthlingshöfer. Luisa Müller erspielte sich Platz 1 bei den Damen II, vor Annika Rückert und Christina Ammon. Bei den Männern I holte sich den Sieg Manfred Haas vor Bernd Mader und Uwe Streckfuß. In der Männerklasse II siegte Marius Zeller gefolgt von Jan Rückert und Simon Felbinger.

Unsere kleinen Gäste konnten sich am Samstagnachmittag auf dem Sportgelände bei einem Spiele-Marathon die Zeit vertreiben. Ein abwechslungsreiches und ansprechendes Angebot sorgte für eine rege Beteiligung. Ob beim Golfen, Zielwerfen, Erbsenschlagen, Spickern - um nur einiges zu nennen - hatten die Kinder sichtlich Spaß.

„Hollywood“ unter diesem Motto begann das Samstagabend-Programm. Musik-Show-Tanz-Unterhaltung. Attraktive Darbietungen verschiedener Gruppen sorgten für einen rundum gelungenen Abend. Zur Filmmusik „Herr der Karibik“ zeigte die Turngruppe eine faszinierende Aufführung. Eine Stuntshow über ein Auto versetzte Groß und Klein ins Staunen. Auch die fünfjährigen standen mit ihrem lustigen Tanz den Älteren in Nichts nach. Verschiedene Mitmachan-gebote sorgten zudem für viel Spaß. Umrahmt wurde das Ganze vom TSV-Orchester.

Im Anschluss an das Abendprogramm wurde dann wie gewohnt zum traditionellen Fackelcross-Lauf aufgerufen. 92 Teilnehmer begaben sich auf die Strecke. Gestartet wurde in zwei Gruppen - männlich und weiblich. Die Damen begaben sich zuerst an den Start. Lena Reuter verteidigte ihren



Titel vor Anna-Lena Merkel und Antje Hartlep. Bei den Herren siegte Andreas Kulas vor Hans-Peter Nohner und Herbert Müller. Die Familienwertung gewann in diesem Jahr Fam. Müller aus Dottenheim gefolgt von Fam. Gröger und Fam. Bitzinger.
Zum Ausklang versammelten sich einige am Lagerfeuer zum Singen und Kartoffelbraten oder in einer anderen geselligen Runde.

Der Sonntagmorgen wurde mit einen gemütlichen Frühstück auf dem Sportplatz begonnen.
Der anschließende **Gottesdienst** stellte einen weiteren Höhepunkt am Wochenende dar. Zahlreiche Gäste konnte der TSV hierzu begrüßen. Unter der Leitung von Gerlinde Hertlein und Simone Bader boten die Verantwortlichen einen überaus besinnlichen und ansprechenden Gottesdienst, welcher von allen sehr gelobt wurde.

Zum Mittagessen wurde dann zu Nudeln und Hackfleischsoße mit Salat eingeladen.
Um 13.00 Uhr wurde unter der fachkundigen Anleitung von Silvia Ripka, zum gemeinsamen Aufwärmen aufgerufen.
Anschließend wurden die Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften begonnen. 147 Aktive verschiedener Altersklassen stellten sich den geforderten Disziplinen und erkämpften sich ihre Punkte. Belohnt für ihre Mühen wurden alle Teilnehmer mit einer Medaille und einer Urkunde. Die Sieger jeder Altersklasse wurden zudem mit einem Pokal ausgezeichnet.

Einen überaus spannenden Abschluss bildete auch in diesem Jahr der Hochsprungwettbewerb. 13 Aktive nahmen daran teil. Vom Applaus des Publikums getragen übersprang der Eine oder Andere seine eigene Bestleistung und stellte neue Vereinsrekorde auf. Sieger wurden Lea Dippon mit einer Höhe von 1,45 m und Julian Schäf mit einer Höhe von 1,55 m.

Sport und Spiel sowie viel Spaß, Spannung und Unterhaltung sorgten wieder einmal mehr für ein sehr gelungenes kurzweiliges Wochenende.
Danke, allen Verantwortlichen, die zum Gelingen beigetragen haben!
Danke, Monika Prinzkosky und ihrem Versorgungsteam, die wieder für eine ausgezeichnete Verpflegung sorgten!
Danke den Damengymnastikgruppen, für die leckeren Kuchen!
Die Ergebnisse können wieder der Ergebnisliste am Ende entnommen werden.

Antje Hartlep

Beach-Volleyball-Turnier

Nach monatlangen Vorarbeiten, viel Geräte- und Fahrzeugeinsatz und mehr als 200 Arbeitsstunden wurde im Juni das Beachvolleyballfeld fertiggestellt. Auch wenn an schönen Sommerabenden auf dieser neuen Sportanlage schon häufig viele Spieler und Spielerinnen gesichtet wurden, beschloss der TSV-Vorstand, die Anlage mit einem offiziellen Festakt und einem Beachvolleyballturnier einzuweihen. Feinster Beachsand, sommerliche Temperaturen, hoch motivierte Mannschaften und eine präzise Vorbereitung des Wettkampftages bildeten den richtigen Mix.

Katja Nußbeck als Schiedrichterin aller Spiele

Acht Teams, die Namen trugen wie Hellas, Beachbombers oder Sibber Sibber hatten sich gemeldet. In zwei Gruppen spielte zunächst Jeder gegen Jeden. 15 Minuten Spielzeit boten sowohl für die Aktiven, als auch für die Zuschauer reichlich Gelegenheit, spannende Ballwechsel zu erleben. Erfreulich auch, dass zwei Teams der Herrenturnstunde des TSV antraten, die sich mutig der Herausforderung dieses neuen Trendsports stellten.

Nach spannenden Spielen standen sich im Finale „Hellas“ und „Siggsd geddoch“ gegenüber. In der Besetzung Claudia Klafschinsky, Heiko Kuhstrebe, Hermann Popp, Jochen Prinzkosky für „Hellas“ und Petra Alt, Hartmut Freisler, Gerd und Jonas Hermann für „Siggsd geddoch“ boten die beiden Teams den Zuschauern ein packendes Finale und den anderen Aktiven mit ihrem variablen und ideenreichem Spiel etwas Anschauungsunterricht. Erst der dritte kurze Satz brachte die denkbar knappe Entscheidung von 17:15 für „Hellas“.

Beim Kaubenheimer Dorfturnier noch Sieger, belegten die ersatzgeschwächten „Beachbombers“ (Landjugendgruppe) aus Ipsheim den dritten Rang. Sibber Sibber platzierte sich vor dem OVV Kauma & Friends; M-a-f-a-i, TSV 1 und TSV 2, die sich als gute Gastgeber zeigten und den anderen Teams den Vortritt ließen, folgen auf den weiteren Plätzen.

Gewinner des ersten Beach-Volleyball-Turnieres: Die Mannschaft Hellas mit Jochen Prinzkosky, Heiko Kuhstrebe, Hermann Popp und Claudia Klafschinsky

Die offizielle Eröffnung nahm Bürgermeister Hans Herold vor. In seiner Laudatio würdigte er das große Engagement des TSV Ipsheim. In einem Einlagespiel stellte das Gemeindeoberhaupt einmal mehr seine Sportlichkeit unter Beweis und konnte im Team mit Christian Ebert, Hans-Jürgen Altenburg und Katja Nußbeck, die als Schiedsrichterin alle Partien hervorragend leitete, gegen eine Auswahl des TSV Ipsheim durchaus mithalten. Die Zuschauer dankten den Akteuren mit reichlich Applaus.

Für alle Aktiven und Zuschauer ging ein kurzweiliger und gelungener Tag zu Ende. Erfreulich vor allem, dass der TSV mit seiner Beachvolleyballanlage offensichtlich auch den Geschmack der Jugendlichen getroffen hat, denen der Platz nach Absprache mit dem Vorstand zur Verfügung steht. So nutzen neben der Landjugendgruppe regelmäßig viele Jugendliche diese Möglichkeit, um sich sportlich zu betätigen. Mit allen aktiven Teilnehmern des Beachvolleyballturniers hoffe ich auf eine Neuauflage im nächsten Jahr.

Simon Hertlein

Benedikt Zelzer und Jonas Schoierer

Hart umkämpfte Ballwechsel auch beim Einlagespiel

Achte Auflage des Weinberglaufs wieder ein großer Erfolg!

Auch in seiner achten Auflage hat der Weinberglauf nichts von seiner Faszination verloren! Zwar war mit 342 Teilnehmern gegenüber der Rekordbeteiligung der Jahre 2005 und 2006 ein leichter Rückgang zu verzeichnen, trotzdem freuten sich die TSV-Verantwortlichen, allen voran Michael Bially und Ernst Ripka über den gelungenen Ablauf, der Sportler und Zuschauer gleichermaßen begeisterte.

Als schnellster Ipsheimer Läufer erreicht Wolfgang Wörner das Ziel

Die Sieger

Am Ziel des Hauptlaufs nach 5800 m konnten die Zuschauer mit Frank Elsner vom TSV Bergdorf Höhn den Sieger nach 20:56,7 min in Empfang nehmen; als schnellste Frau lief Anna-Marie Hack vom TSV Neustadt/Aisch mit 26:41,5 min durch die Zeitnahme. Der Hobbylauf sah mit dem Ausnahmeathleten Simon Kessler von der LAC Quelle Fürth den Abonnementsieger der Vorjahre erneut an der Spitze; seine Zeit von 8:37,1 für die 2400 m spricht für sich. Die 16-jährige Katrin Seeger vom TSV Höchstadt, Streckenrekordinhaberin beim Schülerlauf, setzte sich bei den Frauen mit 10:03,4 min durch.
Der 1200m lange Schülerlauf sah mit Daniel Müller (4:37,6 min) und Nico Gröger (4:45,5 min) zwei Eigengewächse an der Spitze, ehe mit Annika Kömm von der SpVgg Gülchsheim als das schnellste Mädchen in 5:16,6 min das Ziel passierte.

Unsere TSV-ler

Vom TSV Ipsheim fanden sich 54! Starter im Teilnehmerfeld. Alleine bei den Schülerinnen und Schülern wagten sich 8 Mädchen und 18 Jungs auf die Strecke. Mit Rebecca Schuh, Nika Alt, Anna-Lena Merkel sowie Leon Khavvam, Paul Nohner, Michael Arle, Nico Gröger, Micha Schmiedl, Marius Zeller und Daniel Müller stellte der TSV eine ganze Reihe von Altersklassensiegerinnen und -siegern. Aber auch alle anderen TSV- Kids brachten hervorragende Leistungen, angefangen von den W 7 Schülerinnen Lea Ebert und Regina Gehret bis hin zu den schon großen Jungs Viktor und Sven Müller, Johannes Herold, Max Merkel und David Schwarzkopf.
Im Hobbylauf ging ebenfalls eine ansehnliche Zahl von TSV-lern an den Start. Herbert und Daniel Müller waren hier die schnellsten, aber auch Martin Hundertschuh gebührt für seine Weinberglaufpremiere Respekt. Auch Birgit und Ramona Röthlingshöfer, Lisa Khavvam und Erika Wunschel bezwangen die Strecke mit Bravour.
Eine echte Herausforderung war wie gewohnt der Hauptlauf. Zwar machte es das eher kühle Wetter den Läuferinnen und Läufern etwas leichter, trotzdem forderten die knapp sechs Kilometer alles ab. Schnellste Ipsheimer waren Wolfgang Wörner und Hans-Peter Nohner, die beide noch unter 24 Minuten das Ziel erreichten. Aber auch Gerd Schürmer und Jan Salomon ließen mit ihren Leistungen aufhorchen und bewiesen ihre Klasse. Toll auch die Leistung unseres 1. Bürgermeisters Hans Herold, der nach 32:15,4 min die Zeitnahme passierte. Hochachtung auch vor den einzigen weiblichen Starterinnen des TSV im Hauptlauf, Angela Khavvam und Ute Salomon, die locker über die Ziellinie liefen.

Resümee

Mit einer perfekten Organisation, einem breit gestreuten Teilnehmerfeld vom Fünf- bis zum Zweiundsiebzigjährigen und einem begeistert mitgehenden und anfeuerndem Publikum hat sich der Weinberglauf als ambitionierte Breitensportveranstaltung fest etabliert. Hinter den Kulissen wird bereits an den Vorbereitungen für den 9. Weinberglauf am 12.09.2008 (schon mal vormerken!) gearbeitet.

Herzlichen Dank an die vielen Helferinnen und Helfer im Hintergrund, die solch eine Veranstaltung erst möglich machen und ohne Zweifel auch eine Urkunde verdient hätten.

Erhard Hertlein

Julia Heindel (39) und Lena Gehret passieren die Ziellinie

Bisher bei jedem Weinberglauf dabei war Christian Espert (203); dicht dahinter Prinz Gerd II.

Hinauf auf die Gipfel

Die Vorstandschaft unternahm mit ihren Familien in diesem Jahr einen dreitägigen Ausflug zum Spitzingsee. Strahlender Sonnenschein und beste Stimmung unter den Teilnehmern versprachen bereits bei der Abfahrt mit dem Bus in Ipsheim ein schönes Wanderwochenende.

Ein tolles Quartier im neu renovierten BLSV-Heim bildete den richtigen Rahmen für diese Tage. 50 Wanderlustige im Alter von vier bis 74 Jahren freuten sich schon lange auf diese Abwechslung. Unsere Freunde aus Erla-Crandorf folgten gerne unserer Einladung, bedeutete doch dies für manchen den ersten Aufenthalt in den Bergen. Nach einem schmackhaften Abendessen bildete eine zünftige Nachtwanderung den richtigen Auftakt. Um jedem eine Freude zu bereiten, hatten wir im Vorfeld bewusst verschiedene Strecken für den Samstag herausgesucht. Der Anstieg auf den Jägerkamp und Taubenstein erfreute die Wanderer genauso wie die kürzere Distanz für die Kinder mit ihren Eltern zum Stümpfling. Die Senioren unter uns unternahmen mit dem Bus einen Ausflug zum Schliersee. Der Abend stand ganz im Zeichen der Unterhaltung. Die Hausbetreuer hatten zudem für die Kinder ein großes Lagerfeuer vorbereitet.

Am Sonntag wanderten wir alle zur Oberen Firstalm. Während ein Teil der Gruppe die Bodenschneid erklomm und eine grandiose Aussicht auf Tegernsee und Schliersee genoss, frischten die anderen ihre Sommerbräune im Liegestuhl auf der Alm bei angenehmen herbstlichen Temperaturen noch einmal auf. Eine Brotzeit unterhalb des Gipfels stärkte die Gipfelstürmer bei strahlendem Sonnenschein und einem Fernblick bis zu den Gletschern.

Sicher wird der eine oder andere durch diese Tage Lust auf mehr Berge oder das Wandern überhaupt bekommen haben.

Ernst Ripka

Laufen

Viel unterwegs waren wieder die Läuferinnen und Läufer des TSV Ipsheim auf den diversen Veranstaltungen in der Region.

Zu Beginn unseres Berichtszeitraumes stand der Lindwurmlauf in Scheinfeld an. Bei sommerlichen Temperaturen zeigten alle 20 Ipsheimer gute Leistungen. Besonders hervor tat sich Michael Arle, der den Schülerlauf über 1500m mit nur 4:01 min deutlich für sich entschied.

Nachdem einige Sportlerinnen und Sportler beim Schwanberglauf teilgenommen hatten, stand als nächste größere Veranstaltung am Anfang der Sommerferien der Staffellauf um den Hohenlandsberg in Weigenheim auf dem Programm. Drei Staffeln zu je fünf Teilnehmern gingen ins Rennen. Souverän siegte die Jugendmannschaft des TSV deutlich vor der Konkurrenz. Eine reine Männermannschaft sowie eine gemischte Mannschaft des TSV belegten jeweils den zweiten Platz.

Der Herbstlauf am Nürnberger Tiergarten war ebenfalls gut besucht. Hier gilt es besonders die Zeit von Wolfgang Wörner zu erwähnen, der über die Halbmarathon-Distanz nur 1:25:51 Std und damit als 21. des über 450 Teilnehmer zählenden Laufes die Ziellinie erreichte.

Ein Hightlight für unsere Läufer ist jedes Jahr der Nürnberger Stadtlauf.

Nach dem Heimvorteil in den Ipsheimer Weinbergen gings weiter zum Zenntallauf nach Neuhof.

Dem Nürnberger Stadtlauf folgte der traditionelle Fackellauf in Burghaslach, der auch in seiner 22. Auflage nichts von seiner Faszination verloren hat.

Der dagegen noch "junge" Neustädter Nachtlauf erfreut sich auch großer Beliebtheit bei den Sportlern aus Ipsheim.

Beim Lebkuchenlauf in Kitzingen war es Nico Gröger, der im 2,7 km langen Schülerlauf die Spitzenzeit von 9:59,58 min erreichte und damit seinen Strekkenrekord aus dem Vorjahr nur um eine Zehntel-Sekunde verfehlte.

Den Abschluss der Saison vor der Winterpause bildete der Amberger Ultralauf. Hier wagte sich Frank Salomon erstmals auf eine 35 km lange Strecke - so ist es nur eine Frage der Zeit, wann bei ihm der erste Marathon fällig wird.

Michael Bially

Stark/Dippon souveräne Sieger

Das Doppelturnier der Tischtennisabteilung (Pelzmärtel-Cup), das am 16.11.2007 in der Festhalle über die Bühne ging, sah nach spannenden Spielen das Team Friedrich Stark/Klaus Dippon als ungeschlagenen Sieger. Unter der bewährten Turnierleitung von Horst Prinzkosky waren fünf Paarungen zum Titelkampf angetreten.

Die Auslosung erfolgte wie üblich mit dem Setzen der fünf besten Einzelspieler und der Hinzulosung eines nicht gesetzten Partners; ein bereits mehrfach erprobtes Verfahren, welches ausgeglichene Begegnungen und damit auch spannende Spiele garantiert.

Neben den bereits genannten Siegern traten noch an:

Gerhard Zelzer/Ernst Hennefelder
Erhard Hertlein/Micha Schmiedl
Markus Gebhardt/Georg Hartlehnert
Jannik Dippon/Rudi Hartlehnert.

Aufgrund der relativ geringen Teilnehmerzahl konnte man den Spielmodus so wählen, dass jeder gegen jeden anzutreten hatte. Gespielt wurde auf drei Gewinnsätze. Hinsichtlich der Spielstärke gab es keine Klassenunterschiede, was sich allein schon daran ablesen lässt, dass es nur in einer Partie zu einem glatten Drei-Satz-Durchmarsch kam; in allen anderen Spielen mussten vier oder sogar fünf Sätze durchgefochten werden, ehe ein Gewinner feststand.

Auch die späteren Sieger Stark/Dippon mussten in ihren Partien jeweils einen Satz abgeben, waren allerdings nie ernsthaft gefährdet. Den zweiten Platz konnten Gebhardt/Hartlehnert erringen, die sich nur den späteren Siegern geschlagen geben mussten. Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen belegten Hertlein/Schmiedl den dritten Platz knapp vor Zelzer/Hennefelder und Dippon/Hartlehnert, denen trotz engagierten Spiels ein Sieg verwehrt blieb.

Bei der abschließenden Siegerehrung konnten Stark/Dippon jeweils einen Siegerpokal (für Klaus war es der Erste!) mit nach Hause nehmen, während die anderen Teilnehmer sich über einen Schoko-Pelzmärtel freuen konnten.

Klaus Dippon und Friedrich Stark - Gewinner des Tischtennis-Doppel-Turniers

Fazit:

Allen Beteiligten hat das Doppelturnier wieder riesigen Spaß gemacht. Zum Schluss darf ich mich noch bei Horst für die wie immer hervorragende Turnierleitung bedanken und natürlich auch bei Micha Schmiedl für seine spontane Bereitschaft noch mitzuspielen, denn nur so war es möglich, mit fünf Teams anzutreten.

Erhard Hertlein

Lisa Wörner bei der Turn-WM 2007 in Stuttgart

Eine riesige Freude bescherte Lisa Wörner vom TSV Ipsheim die Nachricht, unter 1070 Bewerbern zu den 630 Auserwählten zu zählen und als Volunteer bei den Weltmeisterschaften im Kunsturnen eingesetzt zu werden.

Die Hans-Martin-Schleyer-Halle in Stuttgart war in der vergangenen Woche der Mittelpunkt der Welt im Puncto Turnen. Alles was Rang und Namen hatte, war bei diesen Entscheidungen auf höchster Ebene vertreten. Allen voran Superstar Fabian Hambüchen vom Deutschen Turnerbund.

Die achtzehnjährige Übungsleiterin des TSV Ipsheim ist selbst aktive Turnerin und konnte damit noch viel mehr einschätzen, was in der schwäbischen Metropole von den Aktiven geleistet wurde. Für sie waren der 11 cm breite Schwebebalken und die 12 x 12 m große Bodenturnfläche die bemerkenswertesten Geräte, hatte sie selbst auf diesen bereits ihr Können bei Meisterschaften und im Verein unter Beweis stellen können.

Als jüngste Ehrenamtliche im internationalen Turncamp betreute sie Jugendliche aus Namibia, Luxemburg, Frankreich und Italien. Zusammen mit mehr als 200 Betreuern war Lisa Wörner in der Turnhalle einer Schule untergebracht. Da das abendliche Freizeitprogramm der Campteilnehmer viel Zeit in Anspruch nahm, mussten alle mit wenig Schlaf auskommen.

Lisa Wörner beim Akrobatik-Workshop

Die jungen Sportler im Alter von 11 - 19 Jahren hatten ihren Spaß mit der Übungsleiterin aus Ipsheim bei den verschiedensten Workshops. Vom Trampolinturnen über Akrobatik, Rhönradturnen bis hin zur Selbstverteidigung, überall wurde von den Betreuern Kreativität verlangt. Die Erfahrung, die sie in den vergangenen Jahren beim TSV Ipsheim bereits als Übungsleiterin sammeln konnte, kam ihr hier zu Gute, wenn es galt, selbstständig für die Campteilnehmer Freizeitaktivitäten zu organisieren. Bei der abschließenden Volunteer-Party haben es sich auch die Deutschen Turnerinnen und Turner nicht nehmen lassen, mit ihren freiwilligen Helfern zu feiern.

Für Lisa war es eine besondere Erfahrung, junge Menschen aus der ganzen Welt kennen zu lernen. Ein selbst komponierter WM-Song drückte abschließend die Verbundenheit zwischen Volunteers, Campteilnehmern und dem aktiven deutschen Turnteam aus. Keine Berührungsängste hatten die Turnerinnen und Turner aus Deutschland, wenn sie mit den Volunteers ins Gespräch kamen. Auf die Frage hin wie es ihr gefallen hat, war ihre spontane jugendliche Antwort: „Echt cool“!

Ernst Ripka

TSV-Ball am 12. Januar 2007

Wann: Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Wo: Festhalle Ipsheim

Eintritt: 5,- €

Verkleidung erwünscht

Programm: Inthronisation unseres Prinzenpaares
Claudia I. und Gerd II.
Auftritte aller TSV-Aktiven
Tanzkids, Tanzmariechen, Juniorenschautanz,
Prinzengarde, Schautanz, Elferrat

Tanz und Stimmung mit
unserer **neuen** Musik, dem Duo Blue Sky

Fasching vom Feinsten

NEUE MUSIK !!!

Blue Sky

Das Duo Blue Sky spielt Musik für jeden Geschmack. Von Fox über Oldies und Schlager bis hin zur Stimmungs - und Partymusik ist für alle Altersgruppen etwas dabei. Philipp und Stefan sind in ihrer Heimat Oberfranken und darüber hinaus bestens für gute Unterhaltung und Stimmung bekannt und freuen sich auf Ihren Besuch am TSV -Ball.

Leichtathletik - Sportfeste

12.01.2008	Kreismeisterschaft Halle Schüler/innen A-D	Bad Windsheim
17.02.2008	Mfr. Meisterschaft Crosslauf	Zirndorf
20.04.2008	Mannschaftsmeisterschaft Schüler/innen C und B	Bad Windsheim
04.05.2008	Mfr. Blockmehrkämpfe Schüler/innen A	Dinkelsbühl
28.05.2008	Abendsportfest	Veitsbronn
01.06.2008	Kreismeisterschaft Einzel Schüler/innen C und D	Obernzenn
08.06.2008	Kreismeisterschaft Mehrkampf und Hürden Mehrkampf: Schüler/innen A und B, Jugend, Aktive Hürden: Schüler/innen A und B	Ipsheim
14.06.2008	Mfr. Einzelmeisterschaft Schüler/innen A; Bestenkämpfe M/W13	
21.06.2008	Kreismeisterschaft Mehrkampf Schüler/innen C und D	Emskirchen
12.07.2008	Kreismeisterschaft Einzel Schüler/innen A und B, Jugend und Aktive	Langenzenn
26.07.2008	Mfr. Schülerblockwettkämpfe Schüler/innen B	Gunzenhausen
30.07.2008	Kreismeisterschaft Staffel	Veitsbronn
05.10.2008	Schüler-Kreisvergleich	Kreis Erlangen
11.10.2008	Kreismeisterschaft Langstrecke	Emskirchen

Laufveranstaltungen

01.03.2008	Hartmannlauf	Neustadt/Aisch
16.03.2008	Weinturmlauf	Bad Windsheim
05.04.2008	Dreifrankenlauf	Burghaslach
19.04.2008	Berglauf	Burgbernheim
27.04.2008	Zwickellauf	Neustadt/Aisch
14.06.2008	Straßenlauf	Gollhofen
29.06.2008	Lindwurmlauf	Scheinfeld
12.09.2008	Weinberglauf	Ipsheim
27.09.2008	Seelauf	Obernzenn
18.10.2008	Fackellauf	Burghaslach
01.11.2008	Nachtlauf	Neustadt/Aisch

Damit alle fit werden, auf zum...

Lauftreff - Walkingtreff

immer samstags um 16.00 Uhr
(Sommerzeit 17.00 Uhr)

an der Festhalle in Ipsheim

TSV-Termine

17.02.2008	Übungsleiterlehrgang
22.02.2008	Fahrt ins Eisstadion nach Höchstadt
03.-05.04.2008	Trainingslager in Neustadt/Aisch
25.05.2008	Nordic-Walking-Tag
20.05.2008	Kinder-Siebenkampf
25.-27.07.2008	Sportwochenende
06.12.2008	Generalversammlung
07.12.2008	Weihnachtsfeier

Eltern-Kind-Turnen

In diesem 10-wöchigen Kurs kommen die Kleinsten voll auf ihre Kosten. Mit Hilfe ihrer Eltern (Mama oder Papa oder auch beide) erlernen und erleben die Sprößlinge die Welt des Kinderturnens.
Bewegungslieder und Fingerspiele, Geräteturnen und Bewegungslandschaften gehören ebenso zu den Schwerpunkten wie das Kennenlernen anderer Familien und Kinder.
Teilnehmen können alle Eltern, die Spaß am Turnen mit ihrem Kind (1-3 Jahre) haben.

Der nächste 10-wöchige Kurs beginnt voraussichtlich im März 2008 in der Festhalle Ipsheim. Der genaue Termin wird rechtzeitig in der Zeitung und im Internet bekannt gegeben.

Altersklasseneinteilung 2008

Männer/Frauen	1988 und älter M20, M30, M35, ... W20, W30, W35, ... (weiter in 5-Jahresschritten)
Männl./weibl. Jugend A	1989-1990
Männl./weibl. Jugend B	1991-1992
Schüler/innen A:	1993-1994: M15, M14, W15, W14
Schüler/innen B:	1995-1996: M13, M12, W13, W12
Schüler/innen C:	1997-1998: M11, M10, W11, W10
Schüler/innen D:	1999 und jünger: M9, ..., W9, . ..

Impressum:

Herausgeber: TSV 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2007 - *Sportissimo* Nr. 8

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Jochen Prinzkosky

Redaktion: Michael Bially, Antje Hartlep, Erhard Hertlein, Simon Hertlein, Karin Kopta, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Silvia Ripka, Lisa Wörner

Druck: Satzstudio Bäuml

Auflage: 450

Prinzenpaar für die Session 2007/08

Hans Herold mit dem Prinzenpaar und Elferratspräsident Harald Eckart

Hallo wir sinds, das neue Prinzenpaar Claudia und Gerd Meyer und wir möchten uns euch gerne vorstellen.

Fangen wir mit „Ihrer Lieblichkeit **Prinzessin Claudia I**." an:
Ich bin 22 Jahre alt und arbeite in der Ganztagsbetreuung an der Hauptschule in Bad Windsheim.
Schon seit ich ein kleines Kind war, bin ich ein großer Faschingsfan. Ich spielte oft verkleiden und neben Weihnachten war der Kinderfasching der zweit wichtigste „Feiertag" für mich. Der Beginn meiner sportlichen Karriere für den TSV Ipsheim war das Sportwochenedene 1988 als ich in der Altersklasse W3 den ersten Platz belegte. Seitdem bin ich dem TSV treu geblieben, ob nun in den Kinderturnstunden oder später in der Leichtathletik.
2001 kam ich dann in die „Faschingsabteilung" und habe in der Prinzengarde und dem Schautanz zu tanzen begonnen. Im Februar 2006 stellte ich mich einer neuen Herausforderung und hielt als „Kloputzfraa aus Ipsa" meine erste Büttenrede.
Im Dezember 2006 heiratete ich meinen Prinzen, seitdem heiße ich nicht mehr Frank, sondern Meyer mit Nachnamen, was einige TSVler manchmal noch verwirrt...

Und jetzt ein paar Worte zu mir, **Prinz Gerd II.**:
Ich bin 29 Jahre jung und arbeite als Softwareentwickler in Nürnberg. Ich komme eigentlich aus Schauerheim und wohne erst seit ca. einem Jahr in Ipsheim. Kurz nach dem Umzug bin ich in den TSV eingetreten und bin dort in der Leichtathletik und im Lauftreff aktiv.
Das ich einmal Faschingsprinz werde hätte ich mir früher nicht träumen lassen: Zwar hab ich als kleiner Knirps so manchen Kinderfasching unsicher gemacht, aber das wars dann auch schon.
Das alles änderte sich schlagartig als ich meine Frau kennen lernte, denn für sie ist ein Leben ohne Fasching nicht denkbar! Schnell wurde auch mir klar, dass der Ipsheimer Fasching was ganz besonderes ist und ich war dann relativ regelmäßig, sofern es mein damaliges Hobby (Bassist der Band Knock me Out) zuließ, auf den Bällen oder der Narrensitzung. Jetzt bin ich Prinz und freue mich riesig auf die kommende Session!

Getreu unserem Motto „Lieber kurz und knackig als lang und lasch!" feiern wir den Fasching der die Session 2007/2008. Und freuen uns auf euer Kommen zum TSV-Ball, dem Kinderfasching oder der Narrensitzung.

In diesem Sinne ein dreifaches

IPSHEIM AHAA

Eure Prinzessin Claudia I.

euer Prinz Gerd II.

Faschingsauftakt in Mittelfranken

Ihr tänzerisches Debüt zum Faschingsauftakt 2007/2008 gab das Tanzmariechen des TSV Ipsheim Anna Mex bei der 27. Mittelfränkischen Narren-Nachwuchs-Sitzung in Neustadt/Aisch. Dass es um den Nachwuchs in Mittelfranken gut bestellt ist, belegte die Narrennachwuchssitzung eindrucksvoll. Der Jugendausschuss des Fastnacht-Verbandes Franken bot dem Publikum ein ansprechendes, buntes und unterhaltsames Programm. Knapp 300 Aktive der Altersklassen Jugend und Junioren begeisterten die Zuschauer in der Neustädter Markgrafenhalle. Marschtänze, Schautänze, Büttenreden mit den unterschiedlichsten Themen machten die Veranstaltung, welche von der FG Geissbock Neustadt/Aisch ausgerichtet wurde, zu einem Highlight der fränkischen Fastnacht. Hier durften die kleinen Narren einmal ganz „groß" sein.
Auch die zehnjährige Anna Mex präsentierte ihr Können neben Aktiven aus Nürnberg, Roth und vielen anderen Vereinen aus der Region. Das Tanzmariechen überzeugte mit einer ansprechenden Choreographie und bewies ihre Kunstfertigkeit unter anderem durch Räder, Bogengänge und Standspagate.
Der Einzug der mittelfränkischen Kinderprinzenpaare zählte zu den Glanzpunkten des vierstündigen Programms. Die Zuschauer ließen sich von den gekonnten Darbietungen mitreißen und spendeten den Aktiven verdientermaßen viel Beifall. Zum großen Finale versammelten sich noch einmal alle Akteure auf der Bühne und verwandelten diese in ein farbenfrohes Bild.

Christina Bitzinger

Anna Mex

Am 11.11. um 11 Uhr 11:
Narrenwecken

Das Narrenwecken des TSV begann in diesem Jahr ungewöhnlich. Da der 11.11. in diesem Jahr auf einen Sonntag fiel, nutzten die TSV-Narren die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Kirchgang. Pfarrer Velten Wagner verstand es, den Gottesdienst entsprechend zu gestalten.

Pünktlich um 11.11 Uhr zog Elferratspräsident Harald Eckart mit einer riesigen Schar von lustigen TSV-lern lautstark in das Foyer des Rathauses ein. Mit seinem persönlichen Motto l.m.a.a. stellte er die Fröhlichkeit heraus. „Lachen mehr als andere ist die Devise“, korrigierte er manchen Gedanken bei diesen vier Buchstaben. „Ein freundliches Lächeln zum Nachbarn beschert dir viel mehr Fröhlichkeit als ein stilles Brummen“ hob der Redner in seiner Ansprache hervor.
Als offiziellen Akt der Amtsübernahme händigte Bürgermeister Hans Herold den Rathausschlüssel an das Prinzenpaar Claudia I. und Gerd II. aus. Dass die Macht bei den Beiden in besten Händen ist, davon zeigte sich das Gemeindoberhaupt überzeugt. „Die Abgabe des Schlüssels fällt mir heute besonders schwer, da es das letzte Mal ist, dass ich als Bürgermeister die Verantwortung auf das Prinzenpaar übertragen muss“ so Herold. „Hoffentlich sind bis zum Aschermittwoch alle angefangenen Projekte zu Ende gebracht“ hoffte das Gemeindeoberhaupt mit einem Augenzwinkern.
Claudia I. und Gerd II. strahlten vor Freude, und man konnte den beiden ansehen, dass sie sich auf die, wenn auch kurze Session, riesig freuen. „Welches Mädchen oder Frau wünscht sich nicht, im Leben einmal Prinzessin zu sein. Und so ein Adelstitel ist doch für mich auch sehr schmeichelhaft“, so Gerd II.
Herold dankt dem vergangen Prinzenpaar Christina Bitzinger und Heiko Stahl für ihre hervorragende repräsentative Arbeit für die Gemeinde.
Zur Hochform lief Harald Eckart als „Chauffeur des Bürgermeisters“ in der Bütt im breitestem Fränkisch auf. „Für alle is unser Hans ein Plus, nur gut, dass ich ihn fahren muss. Jeden Tag kann man den Hans in der Zeitung sehn, des is a Zeichen, dass die Leit ihn meeng. Wie die bunten Hund bekannt, sen mir zwaa in Stadt und Land“. Dass der Chauffeur hinter den Reden steht nahmen die Zuhörer mit großem Humor zur Kenntnis.
Die kommende Session wird in Ipsheim wieder zu einem Feuerwerk an Darbietungen führen. Bereits der TSV-Ball am 12. Januar verspricht eine Vielzahl von verschiedenen Highlights. Alle Akteure werde wieder mit humorigen und gekonnt vorgetragenen Aktionen auf der Bühne stehen und so dafür sorgen, dass Ipsheim auch in der fünften Jahreszeit weiter bekannt bleibt und wird.

Ernst Ripka

Faschingstermine 2008

Sa., 12. Januar 2008
TSV-Ball mit Inthronisation,
allen Aktiven und neuer Musik

Sa., 26. Januar 2008
MGV-Ball mit der
kompletten TSV-Narrenschar

So., 27. Januar 2008
TSV-Kinderfasching

01. Februar 2008
4. Narrensitzung des TSV

03. Februar 2008
Faschingsumzug in Markt Bibart

Fasching - die Session 2007/08

Kleiner Rückblick auf die noch junge Session

Narrenwecken

Der 11.11.2007 bildete einen gelungenen Auftakt für die Narren des TSV Ipsheim. Neben dem gemeinsamen Kirchgang und dem Rathaussturm wurden im Kastenbau auch zahlreiche TSV-Orden an verdiente Helfer und Aktive verliehen. Während das neue Prinzenpaar die Orden überreichen durfte, nutzte TSV-Vorstand Jochen Prinzkosky die Gelegenheit um sich bei den neuen Ordensträgern ganz herzlich für den Einsatz im Ipsheimer Fasching zu bedanken. Nicht wenige stehen dabei schon seit über 20 Jahren ihre Frau oder ihren Mann vor und hinter den Kulissen.

Ein weiteres Dankeschön richtete der Vorstand an Elferratspräsident Harald Eckart, der doch noch zum Rücktritt vom Rücktritt bewegt werden konnte und auch in der Session 2007/2008 als Sitzungspräsident durch das närrische Programm führen wird. Damit sich unser allseits beliebter und geschätzter Harry voll auf seine Aufgabe als Sitzungspräsident und Büttenredner konzentrieren kann, haben ihm seine Elferratskollegen Uwe Streckfuß (Vizepräsident) und Reiner Geißendörfer („Elferrats-Organisationschef") die Arbeit hinter den Kulissen abgenommen. Gemeinsam kümmern sie sich darum, Elferratssitzungen einzuberufen, die Bühnenmannschaft aufzustellen und Auftritte oder Besuche bei Gastvereinen zu koordinieren. Dank dieser Unterstützung im Hintergrund, kann der TSV auch weiterhin mit einem der besten Präsidenten der Fränkischen Fastnacht aufwarten - dem neuen Führungstrio sei Dank!

Narrennachwuchssitzung

Der 11.11.2007 war aber nicht nur Schauplatz für das Narrenwecken des TSV, sondern auch Auftakt für die Faschingsjugend in eine neue Session. Im benachbarten Neustadt/Aisch fand die Narrennachwuchssitzung des Fastnachtsverbandes Franken statt. Mit von der Partie war auch in diesem Jahr unser Tanzmariechen Anna Mex, die von ihren Trainer- und Betreuerinnen in die Markgrafenhalle nach Neustadt begleitet wurde. Mit einigen Extra-Trainingseinheiten konnte der neue Tanz gerade noch rechtzeitig vor diesem Großereignis für die Faschingsjugend fertig einstudiert werden und Anna bot in ihrer erst zweiten Session wieder eine gelungene Tanzdarbietung mit neuen Akrobatikelementen.

Einladungen

Das in der neuen - doch recht kurzen - Session alle Termine ausgenutzt werden müssen, hat unser Prinzenpaar schon zu spüren bekommen. In der noch jungen Session waren unsere charmanten Regenten schon zweimal zu Gast bei anderen Gesellschaften.

Am 17. November folgten sie der Einladung der Neustädter Geißböcke zur Narrendämmerung und am 24. November ging es mit einer kleinen Abordnung erstmals zur Narrlangia Rot-Weiß nach Erlangen, wo sogar Gastgesellschaften aus Berlin ihr Können zeigten.

Ausblick

Kartenvorverkauf

Noch vor Weihnachten wird am 15. Dezember ab 08:00 Uhr der Kartenvorverkauf für die 4. Narrensitzung des TSV, die am 01.02.08 stattfindet, über die Bühne gehen. Wie gewohnt findet der Kartenvorverkauf in der Scheune von Familie Heindel statt.

TSV-Ball

Auch wenn bei alle Gruppen die Proben weiterlaufen, wird um die Weihnachtszeit noch einmal Ruhe im närrischen Treiben einkehren, aber spätestens am 12. Januar werden die Ipsheimer Narren beim TSV-Ball den Fasching so richtig einläuten.

Die Inthronisation des neuen Prinzenpaares und die Auftritte aller Tanzgruppen stehen auf dem Programm. Mit dem neu verpflichteten Duo „Blue Sky" heizen erstmals zwei Oberfranken den Ipsheimer Narren ein. Obwohl das Duo hier vermutlich nur den Gästen von Gerd und Diana Schürmers Hochzeit bekannt sein dürfte, genießt es in Oberfranken einen sehr guten Ruf. Bandleader Stefan Rausch muss zwar nach einem schweren Verkehrsunfall auf seine bekannte Partnerin Heidi Schütz (sie spielte schon bei der Bayerischen 7 und auf dem Traumschiff) verzichten, verspricht aber auch mit seinem momentanen Partner Philipp Musik für jeden Geschmack zu bieten und ordentlich Stimmung zu machen. Die Verantwortlichen freuen sich auf jeden Fall auf die neue Musik und hoffen auf zahlreichen Besuch.

Gastauftritte

Am 19.01. werden die Ipsheimer Narren in Markt Bibart zu Gast sein. Am 26.01. dürfen sich dann wieder die Ipsheimer auf das komplette TSV-Programm beim Gesangvereinsball in der Festhalle freuen.

Kinderfasching

Einen Tag später, am 27.01.08 wird wie gewohnt der Kinderfasching über die Bühne gehen. Und auch die kleinsten Narren können sich auf ein buntes Programm gefasst machen.

Narrensitzung

Den Abschluss des Ipsheimer Faschingstreibens bildet am 01.02.08 die 4. Narrensitzung des TSV in der Festhalle.

Der Narrensitzungsausschuss ist schon seit September mit der Planung dieser Veranstaltung befasst und kann bereits jetzt zwei absolute Höhepunkte vermelden. Der TSV hat keine Kosten und Mühen gescheut und es geschafft, dass Wolfgang Düringer erstmals in Ipsheim in die Bütt steigt. Der Ausnahmebüttenredner dürfte den Faschingsexperten von seinen zahlreichen Auftritten bei der Fernsehsitzung „Fastnacht in Franken" bereits bestens bekannt sein. Und auch der zweite Kandidat ist in Ipsheim kein Unbekannter und mindestens genauso „berühmt": Michel Müller wird nach einem Jahr Pause wieder auf der Ipsheimer Faschingsbühne stehen und das Publikum zum Lachen bringen.

Neben diesen beiden dürfen sich unsere Gäste aber auch auf nicht weniger witzige Büttenreden unserer eigenen Aktiven freuen. Manu und Heidi werden ebenso mit von der Partie sein wie unser Präsident Harald Eckart. Neuland betritt in diesem Jahr Hermine Wittig, die ebenfalls in die Bütt steigt.

Zu den Büttenrednern gesellen sich selbstverständlich alle aktiven Tanzgruppen des TSV, deren Tänze schon mit Spannung erwartet werden und etliche Gastvereine aus nah und fern. Die Alzibib mit ihren Tanz-Twins und die Röttenbacher Besenbinder haben ihr Kommen bereits zugesagt.

Faschingsumzug

Den Schlusspunkt werden die TSV-Narren auch in dieser Session beim Faschingsumzug in Markt Bibart am 03.02.08 setzen. Danach stehen dann nur noch das Abdekorieren und der Faschingsausklang im Kastenbau an.

Jochen Prinzkosky

Geschichte des TSV
25.2.1951 - 20.04.1952

In der *Sportissimo* - Ausgabe 1-2007 habe ich aus der Reihe wichtiger Ereignisse in unserer Vereinsgeschichte das Thema

„Wiedergründung des TSV nach dem Zweiten Weltkrieg"

ausgesucht. Da mich doch der eine oder andere auf diesen Artikel angesprochen hat und mir versicherte, wie gut und wichtig es ist - auch im Hinblick auf die nachfolgenden Generationen - die Geschichte des TSV aufzuschreiben, will ich in den nächsten Ausgaben diese Reihe fortsetzen. Ich hoffe, dass ich auch das Interesse der jetzigen TSV-Mitglieder wecken kann.
Die kommenden Artikel stützen - sich dabei in der Hauptsache - auf die Protokolle aus dieser Zeit, die Gott sei Dank noch im Besitz des Vereins sind.

Mein erster Teil schloss mit der provokativen These ab, dass scheinbar die Turner nun wieder die Oberhand über den Verein gewonnen hätten. Nun lassen sie sich erzählen, wie es mit dem TSV 1910 weiterging.

Wir schreiben das Datum 25.02.1951.
Der alte und neue Vorstand Fritz Kopp war ein Mann mit klaren Zielen. Bereits in der ersten Ausschusssitzung nach den Neuwahlen brachte er vor, dass er sich zur Förderung des Turnbetriebes an den Turnverein Windsheim wenden will um dort eventuell einen Vorturner zu erhalten.
Neben der Zielsetzung, das Turnen wieder auf Vordermann zu bringen, wurden sofort weitreichende Beschlüsse gefasst, die verhindern sollten, dass der TSV nicht wieder in einen „Schlamassel" wie 1950 hinein gerät.
So wurde beschlossen:
- Kassier Willi Sehr bekommt für den Einzug der Beitragsgebühren einen Vereinsdiener zur Seite gestellt.
  Gegen ein, wie ich meine für damalige Verhältnisse gutes Entgelt, übernahm Leonhard Wörner das Amt des Vereinsdieners. Seine Hauptaufgabe war die Beiträge rechtzeitig einzukassieren.
- Kassier Willi Sehr wird beauftragt, sofort die fälligen Verbandsbeiträge zu entrichten (schließlich hatte man 1950 mit dem Unfall Dietze böse Erfahrungen gemacht)
- der frühere Kassier Nickisch wurde, wie es im Protokoll angegeben wurde, aus „Ehrengründen" aus dem Verein ausgeschlossen
- dem beruflich überlasteten Turnwart Kurz wurden mit Melchior Stummer und Walter Beyer zwei Vertreter zur Seite gestellt.

Alle Entscheidungen und Beschlüsse wurden in dem Bestreben begründet, ich zitiere wörtlich „die innere Sauberkeit des Vereins und sein Ansehen nach außen zu wahren".
Man hatte den Eindruck hier war großes Reinemachen angesagt. Mit eisernen Willen und Besen kehrte Fritz Kopp sein „TSV-Haus" aus.
Am 1. Mai 1951 wurde das „Anturnen" und ein Fußballspiel zwischen Gesangverein Frohsinn und dem TSV organisiert. Wie Fritz Kopp seinem Ausschuss berichtete, war diese Veranstaltung vor allem bei der Frauen- und Mädchengruppe ein voller Erfolg, während die eigentliche Turngruppe fehlte.
Auch hier überließ Fritz Kopp nichts dem Zufall. So wurde beschlossen, dass dem Vorstand die fehlenden Turner gemeldet werden, um dann den Betreffenden eine Rüge zu erteilen. Nach drei Rügen soll der Ausschluss aus dem Verein erfolgen. (so hart waren damals die Sitten: Donnerwetter !)
Ein Lichtblick für Kopp zeichnete sich in der Sitzung am 23. Mai 1951 ab. Von Fritz Kopp wurde Leonhard Göß vorgestellt. Der 1. Vorstand stellte die Verdienste von Leonhard Göß vor dem Krieg heraus und meinte, dass nur er die Befähigung besitzt, unseren Jugendlichen das Turnen beizubringen. Göß gab noch keine volle Zusage, aber aus späteren Aufzeichnungen geht hervor, dass Leonhard Göß das Amt des Turnwartes annahm. Somit war ein starker Mann für den Turnbetrieb gefunden.
Dies zeigen die Teilnahmen beim Turnfest in Wilhelmsdorf, beim Bezirksturnfest in Neustadt/Aisch und beim Bergturnfest in Burgbernheim.
Neuer Fußballtrainer für die 1. Mannschaft wurde Herr Walter aus Bad Windsheim.
In seiner Sitzung vom 9. August 1951 beschloss der Vereinsausschuss, dass die Platzeinnahmen beim Fußball der Sparte Fußball zugute kommen. Weiter wurde beschlossen, am 23. September 1951 einen „Bunten Abend", gedacht als Werbeabend unter Mitwirkung des Gesangvereins Frohsinn, abzuhalten. Für die Tanzwilligen sollte ab 23 Uhr Tanz mit der Kapelle Schmotzer-Schirmer sein.
Am gleichen Tag findet ein Faustballturnier mit sieben Mannschaften aus dem Umkreis statt.
In dieser Sitzung musste sich die Vorstandschaft auch wieder mit dem Thema „Fußball und Turnen" beschäftigen. Die jüngeren Mitglieder wechselten wieder ein Mal von einer zur anderen Abteilung, was den Abteilungsleitern ein Dorn im Auge war.
Dass auch 1951 schon fast kein freier Termin mehr gefunden wurde, zeigt die Tatsache, dass die Weihnachtsfeier am 30.12.1951 abgehalten werden musste.

Nun zu 1952, ein richtungweisendes Jahr, wie ich finde.
Der Fasching zog auch die TSVler in ihren Bann. Der Ipsheimer Fasching im Jahre 1952 war was großes, einmaliges, in dieser Form noch nie da Gewesenes. Es gibt darüber so viel zu berichten, dass ich mich entschlossen habe, in der nächsten Ausgabe (1-2008) einen eigenen Artikel darüber zu verfassen.
In der Generalversammlung im März 1952 kam es wieder zur Konfrontation zwischen Turnern und Fußballern, die in folgenden Ereignissen gipfelte:
Wie Heinz Reichel, der in Vertretung des erkrankten Schriftführers Faust in seinem Protokoll ausführte, verlief die Generalversammlung bis zum Punkt Neuwahlen programmgemäß.
Fritz Kopp, der 1. Vorstand, lobte in seinem Bericht besonders die, „die den Bunten Abend" gestalteten. Kopp bat die Versammlung auf Grund seines hohen Alters von seiner Wiederwahl abzusehen.
Die Berichte der Spartenleiter Göß (Turnen) und Sowoidnich (Fußball) waren Erfolgsmeldungen.
Leonhard Göß berichtete von dem im Mai in Windsheim durchgeführten Leichtathletik-Bezirksportfest. An diesem Großereignis nahm der TSV mit einigen Aktiven teil. Hier die vor allem auch für die älteren Leser unserer Zeitung interessanten Ergebnisse, soweit sie bekannt sind:

männl. Jugend Jg. 35/36	
Mehrkampf	
1. Schalk, Willi	1955,2 Pkt
2. Zeller, Leo	1880,0 Pkt
Weitsprung	
1. Schalk, Willi	5,31 m
2. Zeller, Leo	5,10 m

männl. Jugend Jg. 33/34	
Weitsprung:	
4. Hennefelder, Ernst	5,23 m
Hochsprung	
4. Hennefelder, Ernst	1,43 m
7. Höpfel, Otto	1,38 m
8. Stark, Robert	1,33 m
100 m Lauf	
2. Hennefelder, Ernst	12,5 sec
1000 m	
2. Stark, Robert	3:12,8 min
3. Hennefelder, Ernst	3:13,2 min
weibl. Jugend Jg. 35/36	
Mehrkampf	
7. Hennefelder, Irma	1171,00 Pkt
11. Waldmann, Karin	1279,55 Pkt
75 m Lauf	
5. Hennefelder, Irma	11,9 sec

Weiter war dem Bericht zu entnehmen, dass zum Pflichtprogramm eines jeden Turn- und Sportvereins die alljährliche Wanderung der Vereinsmitglieder gehörte. So auch beim hiesigen TSV. So zog eines Sonntagmorgens früh um 8 Uhr eine fröhliche Turnerschar mit Gesang zum Ort hinaus. Wanderziel waren Linden und Haaghof. Im Vorbeigehen wurde Ehrenmitglied Berthold Schlez ein Morgenständchen gebracht. Weiter über Bühlberg, Holzhausen, Eichelberg nach Linden. Forstmann Hofmann, der ebenfalls mitwanderte, brachte den TSV-Aktiven die Zusammenhänge des Waldes näher. Mit Gesang kehrten die Turner in Linden im Gasthaus Brenner ein. Nach einigen fröhlichen Stunden ging die Wanderung über Haaghof und Burg Hoheneck zurück. Eine Einkehr im Cafe Schlez war natürlich obligatorisch, ehe man nach Ipsheim zurückkehrte.
Diese Wanderungen dienten damals ausschließlich der Kameradschaft. Freundschaften auch zu anderen Vereinen, mit denen man sich traf, wurden dabei gepflegt. (Ob dies heute auch noch möglich wäre??)
Nächste Station im Reigen der Sport- und Turnfeste war Wilhelmsdorf, zur damaligen Zeit im Turnen sehr stark.
Der aufstrebende TSV konnte sich auch in Wilhelmsdorf gut behaupten.
Wieder ein mal war Ernst Hennefelder mit dem dritten Platz im volkstümlichen Dreikampf der beste Ipsheimer Jugendturner des Jahrganges 33/34. Ihm folgte Robert Stark auf Platz fünf.
Im gleichen Wettkampf der Jugendturner Jg. 35/36 konnten sich Willi Schalk auf Platz 3, Egon Sagasser mit dem 7. Platz, Fritz Dehm mit Platz 9 und Georg Heilmann mit dem 15. Platz schmücken.
Bei der weibl. Jugend war einmal mehr Irma Hennefelder die Beste der TSV Aktiven. Irma belegte den 7. Platz, gefolgt von Elburga Metzger die Rang acht belegte.
Höhepunkt des Turnjahres 1951 war, wie Göß ausführte, das Bezirksturnfest in Neustadt, zu dem der TSV 32 Aktive gemeldet hatte. 350 Wettkämpfer nahmen die verschiedenen Wettkämpfe in Angriff. Auch hier ist für die Leser interessant welche Platzierungen errungen wurden und „wer“ sie erzielt hat. Auch hier Interesse halber die Ergebnisse, soweit sie mir vorliegen.

männl. Jugend 14-16 Jahre	
Dreikampf	
2. Zeller, Leo	65,0 Pkt
9. Dehm Fritz	52,5 Pkt
Sechskampf	
15. Sagasser Egon	91,5 Pkt
17. Hartlehnert Rudi	90,8 Pkt
22. Völkel Fritz	89,1 Pkt
25. Schalk Willi	86,3 Pkt
30. Zeller Hermann	82,5 Pkt
32. Weig Werner	81,5 Pkt
Siebenkampf	
3. Hennefelder Ernst	114,4 Pkt
14. Stark Robert	101,7 Pkt
Turnerinnen 14-16 Jahre	
Vierkampf	
15. Stark Frieda	68,5 Pkt
18. Waldmann Karin	67,9 Pkt
31. Metzger Edburga	64,2 Pkt
32. Gackstetter Leni	64,0 Pkt
40. Andrä Brigitte	60,3 Pkt
44. Wallmüller Marianne	58,9 Pkt

Nachdem Neustadt erfolgreich absolviert war, stand ein weiterer Höhepunkt im Turngeschehen an. Der TSV Burgbernheim rief alle Sportler zum Bergturnfest.
Leichtathletik auf dem neuen Bergsportplatz, Turnen auf dem Kapellenberg (natürlich im Freien) und wie Landrat Eder, der Schirmherr ausführte, „dies alles zum Wohle und zur Einigkeit in unserem Volke und für den Willen, die körperliche Ertüchtigung als die Voraussetzung jeden Aufschwunges voranzutreiben“. Damals eine wichtige Aussage von Landrat Eder. Neben zahlreichen Vorführungen der Vereine und Leistungsriegen war die Siegerehrung ein weiterer Höhepunkt. Damals bekam „Jeder“, der die geforderte Punktzahl erreichte, einen Siegerkranz aus Eichenlaub. In die Siegerliste konnte sich einmal mehr Leo Zeller eintragen.
Letztes großes Turnfest war das 90jährige Bestehen des TV 1861 Rothenburg, wo der TSV natürlich vertreten war. Ernst Hennefelder, Robert Stark und Leo Zeller vertraten die Farben des TSV (damals noch weiß/schwarz) würdig und konnten sich in den Siegerlisten gut platzieren.

War man bis dahin vordringlich auf Turn- und Sportfesten auswärts unterwegs, so hatten die Turnerinnen und Turner beim „Bunten Abend“ in der Ipsheimer Festhalle im September noch einmal alle Register ihres Könnens gezogen. So konnte der heimische Kolumnist nur folgende Aussagen machen, die ich nachfolgend zum Besten gebe:
„Zu einem vollen Erfolg wurde für den Verein und für die Turner der Bunte Abend in der Festhalle. Fritz Kopp, 1. Vorstand, konnte neben dem 1. Bürgermeister Herbolzheimer, die Windsheimer Turnbrüder um Vorstand Heinrich Prell, den Gesangverein Ipsheim mit seinem Dirigenten Hans Stierhof, sowie die Werkkapelle Schmotzer unter ihrem Dirigenten Karl Schirmer begrüßen. Kopp betonte in seiner Ansprache, dass dieser Abend in erster Linie ein Werbeabend für das deutsche Turnen und für den Verein sein soll. Ferner führte er aus, dass es ihm gelungen sei, den früheren langjährigen Turnwart und Vorstand Leonhard Göß wieder zu gewinnen. Seit Juli dieses Jahres hat er die Leitung der Turnabteilung übernommen. Dieser Abend sollte eine erste Standortbestimmung werden. Die rein turnerischen Vorführungen waren noch keine Spitzenleistungen (was nach drei Monaten auch nicht möglich ist), was aber gezeigt wurde, an Gymnastik und Barrenturnen, war exakt und sauber vorgetragen. Die Tänze der Turnerinnen waren wie immer ein Augenschmaus. Das Dornröschenspiel der Kinder gefiel besonders. Die drolligen Holzfahrer lösten viel Spaß aus. Die Pyramiden der Turner waren eine Schönheit für sich. Der Gesangverein steuerte einige Lieder zum bunten Programm bei. Das Ganze wurde umrahmt von der Werkkapelle Schmotzer. Die Zuschauer waren voll des Lobes und geizten nicht mit reichlich Beifall. Neben Oberturnwart Göß, leisteten Erna Müller, Christoph Rückert, Herr Metzger und seine Tochter die Hauptarbeit eines gelungenen Werbeabends für die Turnabteilung und für den TSV.“

Berichtete für die Turnabteilung Leonhard Göß, so konnte für die Fußballabteilung Spielleiter Gerhard Sowoid-

nich ebenfalls Hervorragendes vermelden.
Die 1. Mannschaft spielte sowohl in Freundschaftsspielen wie auch in den Verbandsspielen in diesem Jahr ganz groß auf. Neben einigen Kantersiegen gab es im Verlauf des Jahres folgende Ergebnisse:

TSV Ipsheim - TV Dietenhofen	1:0
FSV Lenkersheim - TSV Ipsheim	2:2
TSV Ipsheim - FSV Lenkersheim	3:0
TSV Neustadt/Res. - TSV Ipsheim	8:4
TSV Ipsheim - SC Trautskirchen	5:3
TSV Markt Bergel - TSV Ipsheim	0:7
TSV Ipsheim - SV Ergersheim	3:2
TSV Ipsheim - DTV Diespeck	5:5
FSV Lenkersheim - TSV Ipsheim	2:2
TSV Ipsheim - TSV Markt Bergel	9:0
SV Ickelheim - TSV Ipsheim	4:6

Leider wurden in den einzelnen Berichten damals noch keine Namen und Torschützen erwähnt, daher kann ich auch dazu keine weiteren Ausführungen machen. Als Außenstehender kann ich aber feststellen, dass die damalige Stärke der Mannschaft scheinbar im Angriff lag. 45 Tore in 11 Spielen, das ist eine hervorragende Ausbeute!
Wie Sowoidnich weiter ausführte hat die 1. Mannschaft die Herbstmeisterschaft in ihrer Klasse erzielt, der Aufstieg in die höhere Klasse wird angestrebt.
Wie dem Bericht weiter zu entnehmen war, konnte auch die neu zusammengestellte 2. Mannschaft überzeugen. So wurde bei einem Freundschaftsspiel der SV Linden, der mit der 1. Mannschaft antrat, mit 6:2 nach Hause geschickt.
Weitere Höhepunkte im Fußballjahr waren die Teilnahme am Pokalturnier in Lenkersheim, wo man sich mit dem FSV Windsheim, RSV Sugenheim, SV Steinach und dem FSV Lenkersheim die Klingen kreuzte und das eigene Pokalturnier im September. Mit Siegen über den SV Ickelheim 3:0 und der Reserve des FSV Windsheim mit 2:0 blieb der Pokal zum dritten Mal und damit endgültig im Besitz der Ipsheimer. Der Pokal wurde 1949 als Wanderpokal vom TSV Markt Bergel gestiftet.
Nach diesen Erfolgsmeldungen kam es im Vorfeld des Tagesordnungspunktes „Neuwahlen“ wieder einmal zu lebhaften Debatten zwischen Fußballern und Turnern.
Man kam aber dann doch zur Neuwahl, und siehe da, man wählte Direktor Dienstbach zum 1. Vorstand. Dieser nahm die Wahl auch an unter der Bedingung, dass alle „Vorgeschlagenen“ die Wahl annehmen. Dies klappte auch bis zur Neuwahl eines Oberturnwartes. Leonhard Göß wurde einstimmig gewählt, nahm aber die Wahl nicht an. Bei der Wahl von Eduard Bernauer zum Beisitzer das gleiche Bild. Bernauer lehnte ab. Daraufhin nahmen alle vorher Gewählten ihre Zusage wieder zurück.
1. Vorstand Fritz Kopp musste wohl oder übel die Sitzung vorzeitig schließen, was zur Folge hatte, dass in einem bestimmten Zeitraum eine außerordentliche Generalversammlung stattfinden musste.
Kam da wieder das alte Problem „Turner und Fußballer“ zu Tage? Wenn ja, waren wohl die „Turner“ die „Blokkierer“.
Alle waren gespannt und daher war es nicht verwunderlich, dass zur außerordentlichen Generalversammlung am 20.April 1952 im Vereinslokal Mack, 73 Mitglieder erschienen, von denen 48 stimmberechtigt waren. Einziger Tagesordnungspunkt war die Neuwahl der Vorstandschaft.
„Noch Vorstand“ Fritz Kopp hatte sich zur Verstärkung 1. Bürgermeister Herbolzheimer eingeladen, der auch die Leitung der Versammlung übernahm und die Neuwahlen durchführte. Wie befürchtet kam es wieder zu einer Kampfabstimmung. Heinrich Prinzkosky (dem Turnerlager zuzurechnen) und Direktor Dienstbach (dem Fußballlager zuzurechnen) waren die Kandidaten für den 1. Vorstand. Mit 27 zu 17 Stimmen wählte die Versammlung Heinrich Prinzkosky zum 1. Vorstand des TSV. Es ist festzuhalten, dass einmal mehr die Turner die Oberhand behielten.
Zum zweiten Vorstand wählte man Ferdinand Wölfel, zum Schriftführer Josef Nagengast. Hans Göß löste Willi Sehr als Kassier ab. Als Beisitzer wurden gewählt: Eduard Bernauer, Georg Hartlehnert, Sepp Blechinger, Heinz Reichel und Hans Beuschel sen. sowie als Turnwart Leonhard Göß, als Spielleiter Gerhard Sowoidnich und für die Schachabteilung Herr Brinkmann.
Der neue Vorstand dankte vor allem Fritz Kopp für seine mühevolle und treu geleistete Arbeit. Er versuchte den Weg aufzuzeigen, den der Verein einschlagen muss, um Erfolge zum Wohle der Jugend und des Sports zu erringen. (Hatte das Fritz Kopp nicht auch schon getan?)
Auf seinen Vorschlag hin, wurde noch in der Generalversammlung der Streit zwischen der Fußballabteilung und der Turnabteilung beigelegt.
Die Waage, so möchte ich als neutraler Beobachter feststellen, hat wieder ein Mal zu Gunsten der Turner ausgeschlagen.

Die Ipsheimer Festhalle

Fortsetzung folgt…

Horst Prinzosky
Ehrenvorstand

Die Turngruppe stellt sich vor

Hallo, wir, die Turnerinnen des TSV, möchten uns heute auf diesem Wege bei Ihnen vorstellen. Die meisten kennen uns ja schon, da wir Ihnen ja jedes Jahr am Sportwochenende sowie an der Weihnachtsfeier eine Aufführung zeigen. Aber wer wir alle sind, das sehen Sie jetzt:

Li: Finja
Mitte: Sarah
Re: Jule

Unsere Jüngsten sind Finja Lang, Sarah Hufnagel und Jule Dingfelder, alle drei sind 5 bzw. 6 Jahre.

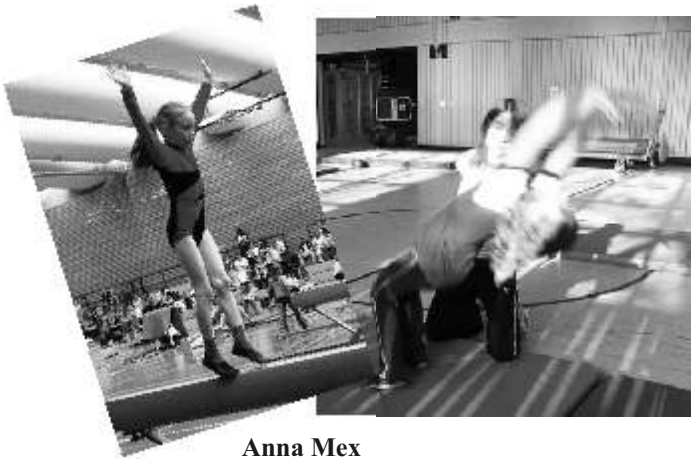
Weiterhin in unserer Gruppe sind Anna-Sophie Weid, Lisa-Marie Ströbel, Nika Alt, Alisia Deichhardt, Hannah Dürr, Rebekka Schuh und Laura Hanns.

Anna-Sophie Weid

Nika Alt

Zu den etwas größeren Turnerinnen zählen Christina Ammon, Anne Ströbel, Lena Gehret, Julia Unger, Anna Mex und Julia Gröger.

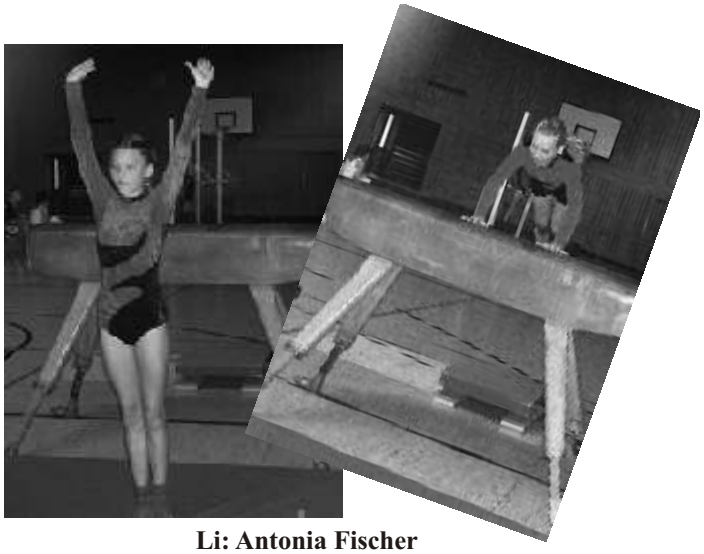
Christina Ammon



Anna Mex

Anne Ströbel

Die „Großen“ unter uns sind Anna Lauterbach, Vanessa Wörner, Antonia Fischer und das letzte aktive Gründungsmitglied, die mittlerweile 15-jährige Stefanie Kopta.

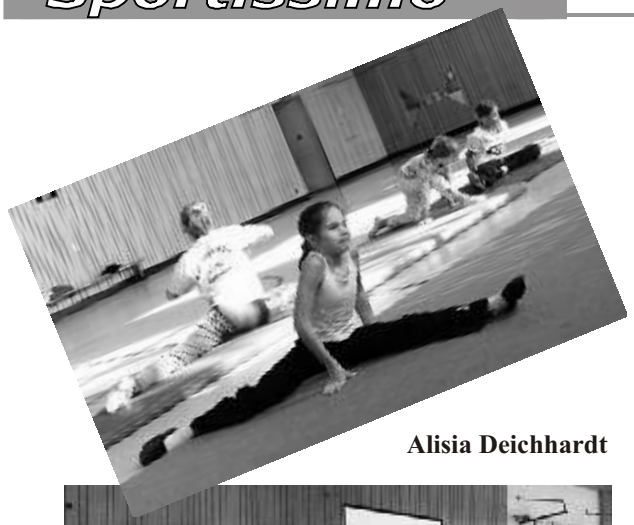


Li: Antonia Fischer
Re: Stefanie Kopta

So, da Sie uns jetzt alle kennen, noch ein paar Worte zu unseren Übungen. Wir müssen an vier Geräten fit sein. Das sind der Schwebebalken, das Reck bzw. der Stufenbarren, am Boden und beim Sprung. Gar nicht so leicht!

Neben den erwähnten zwei Vorführungen jedes Jahr nehmen wir auch noch an Wettkämpfen teil. Da sind genaue Übungsabläufe vorgeschrieben, die wir ebenfalls erlernen müssen.

Unsere Gruppe gibt es seit Januar 2003, begonnen hat sie mit 3 Turnerinnen. Im Herbst 2003 wurde unsere Gruppe richtig groß und seitdem sind wir jeden Dienstag, teilweise auch freitags, fleißig am trainieren. Unsere Trainerinnen sind Antje Hartlep, Karin Kopta und Lisa Wörner, unterstützt von Viola Müller und Teresa Fischer. Das besondere an unserer Gruppe ist der enorme Altersunterschied von 10 Jahren zwischen der jüngsten und der ältesten Turnerin. Aber genau das ist es, was uns so gefällt! Den Rest von uns erzählen euch die vielen Schnappschüsse.



Alisia Deichhardt

Laura Hanns

Männer, auf die Berge!

Diesem Aufruf kommen 13 Männer nach und beziehen zum Bergwandern vom 14. bis 16. 9. 2007 im Tal an der weißen Valepp im Mangfallgebirge zwei Bockhütten. Zunächst einmal machen es sich alle am Ankunftsabend gemütlich mit einem selbst inszenierten Hüttenabend, Brotzeitmix aus allen Rucksäcken, Holzofenwärme, Bier und Spiel.

Von diesem heimeligen Ort aus ging es am nächsten Morgen auf eine herrliche Bergtour mit Heiko Bitzinger, Herbert Flory, Manfred Haas, Erhard Hertlein, Russel Jackson, Hilmar Rabenstein, Ernst Ripka, Thomas Rückert, Erich Schalk, Johannes Schoierer, Herbert Trenz, Gerhard Merkel und Frank Rechter. Durch Nebel und über Schneeflecken laufen wir auf fast einsamen Pfaden und stehen nach vier Stunden Anstieg schließlich stolz am Gipfelkreuz des 1986 m hohen Hinteren Sonnwendjochs. Spät abends kehren wir “voll durchtrainiert” zu den Hütten zurück. Diesmal wird der Abend etwas kürzer, was sicher an der Vernunft der Wanderer liegt, oder?
Dem Sonntag gehört der Aufstieg zur Trausnitz Alm. Alle genießen dort oben ein Sonnenbad vor herrlichem Bergpanorama. Die tolle Gemeinschaft der Mannen kommt da draußen bei intensivem Naturerleben erst richtig zum Tragen. Die Unbegreiflichkeit der Weite und Natur gemeinsam genießen, in die Tiefe gehen, schweigen oder richtig gute Gespräche - da vermisst niemand Fernseh- und Handynetze. Für einige war der Berg wieder ein Ersterlebnis, für viele inzwischen eine lieb gewonnene Leidenschaft. Für alle war es auf jeden Fall wieder eine gelungene Tour und so werden wir wohl im nächsten Jahr wieder parat stehen, wenn es heißt “Männer, auf die Berge!“.
Zurück in Ipsheim krönen wir Russel für seinen ersten erklommenen bayerischen Gipfel zum “King of the mountains”, danken Ernst für die zuverlässige Organisation und reservieren schon für 2008.

Johannes Schoierer

Schritt für Schritt die Natur im Blick

Nicht erst seit Hape Kerkelings Bestseller „Bin dann mal kurz weg“ - in dem er seine Pilgerreise entlang des Jakobsweges schildert - ist das Wandern wieder in. Das Image von Kniebundhose und Wanderstock mit silbernen Wanderwappen beschlagen, hat das Wandern seit langem abgelegt. Inzwischen gehört es zu einer Trendsportart, die jeder betreiben kann, ob allein, mit der Familie, in der Gruppe; ob ums Dorf, auf einen hohen Berg oder durchs Watt. In den Sportgeschäften nimmt die Abteilung mit Wanderbekleidung, Schuhen und Equipment immer mehr an Fläche ein.
Welche positiven Effekte hat das Wandern und was macht es nun so beliebt?

Jeder, der gelegentlich wandert, erlebt, wie gut das entspannte Atmen in der Natur tut, wie sinnlich das Durchstreifen von Wiesen und Wäldern macht, und wie wohl sich Körper und Geist danach fühlen.
Wandern zählt zu den Ausdauersportarten. Durch die zwar geringe Intensität aber der langen Dauer können hohe Trainingseinheiten erreicht werden. Viele Studien zeigen, dass die präventive (vorbeugende) Wirkung umso größer ausfällt, je ausdauernder man sich betätigt. Durch die moderate körperliche Aktivität wird das Risiko von Herzkreislauf-Erkrankungen stark gesenkt. Ganz nebenbei wirkt dieses Ausdauertraining gegen eine Kombination von Übergewicht, gestörtem Fettstoffwechsel und Bluthochdruck. Auch das Immunsystem profitiert vom Ausdauergehen. Die Abwehrkräfte von körperlich aktiven Menschen sind größer als die von Bewegungsmuffeln. Natürlich tut Wandern auch der Seele gut. Regelmäßige Bewegung in der Natur macht glücklich! Bei einer Ausdauerbelastung über 30 Minuten sinkt der Stresshormon- und steigt der Serotonin-Spiegel im Gehirn. Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit sollte ein Wander-Ausflug auf dem Wochenend-Programm stehen. Sitzen wir immer nur in der Stube, kann der Körper nicht mehr genügend Vitamin D durch Sonneneinstrahlung auf der Haut produzieren. Ein hoher Vitamin-D-Spiegel gilt jedoch als Depressionsschutz.
Außerdem kann man die Natur erleben und lernt die Umgebung kennen.
Das Vorteilhafteste am Wandern ist aber, dass man außer ein paar guten Wanderschuhen (wenn möglich knöchelhoch) und einem Rucksack (gefüllt mit Getränken und einem Vesper) nicht viel benötigt und man an der Haustüre bereits loslegen kann.
Haben Sie schon einen schönen Rundwanderweg um Ipsheim entdeckt?? Oder sind Sie schon mal mit der Familie mindestens drei Ortsteile abgewandert ohne eine Strecke zweimal zu laufen? Spannend ist es auch, wenn jedes Familienmitglied abwechselnd nach einer Viertelstunde die Wanderroute ansagen darf. Wo landet man dann wohl??
Das gemeinsame Picknick an der Aisch oder im Wald gehört dann auch zu den Höhepunkten des Ausfluges.
Auch ganz alleine zu wandern hat seinen Reiz. Durch die Verbindung von Bewegung und Besinnung hat man Zeit zum Durchatmen und Kraft tanken, zum Entspannen und Innehalten!
Für´s erste sollte man sich aber nicht zu viel vornehmen, sonst lässt der Spaß auch schnell nach, wenn es zu anstrengend wird. Aber scheuen Sie sich nicht vor schlechtem Wetter - dann ist die Freude auf einen heißen Kaffee oder Tee daheim umso größer!

Silvia Ripka

Übrigens

der TSV hat vor 30 Jahren regelmäßig sog. „Volkswandertage“ durchgeführt. Dabei wurde Strecken von 5 und 10 Kilometern angeboten. Die Wanderer erhielten zur Belohnung eine Wandermedaille. Der mitgliederstärkste Verein wurde zusätzlich mit eine Pokal ausgezeichnet. Die Teilnehmerzahl bei den Volkswandertagen belief sich in Spitzenzeiten auf bis zu 1300 Personen. Nachdem das Interesse nachließ, hat man diese Veranstaltung seit 1981 nicht mehr durchgeführt.

Wussten Sie, ... ?

... dass die Aktiven des TSV sage und schreibe 76 Mal bei Kreismeisterschaften auf dem Podest ganz oben standen. 14mal belegten Mannschaften des TSV den 1. Platz. Gratulation zu diesen grandiosen Erfolgen.

... dass die erfolgreichsten TSV-Athleten bei den Kreismeisterschaften 2007 heißen:

Arle Michael	7 Einzel	1 Mannschaft
Mader Dominik	5 Einzel	2 Mannschaft
Altenburg Isabelle	4 Einzel	3 Mannschaft
Alt Lisa	3 Einzel	3 Mannschaft
Gröger Julia	5 Einzel	1 Mannschaft
Gröger Nico	5 Einzel	1 Mannschaft
Täuber Antonia	5 Einzel	

... dass 2007 25 Vereinsrekorde verbessert wurden und es 19 neue Einzelrekorde und 6 Mannschaftsrekorde gab.

... dass Lea Dippon mit acht Vereinsrekorden (7 Einzel- und 1 Mannschaftsrekord) die erfolgreichste Rekordjägerin war

... dass Dr. Hans-Peter Nohner mit 6 Vereinsrekorden (alles Einzelrekorde) erfolgreichster Rekordjäger war

heuer am Sportwochenende...

4. Narrensitzung des TSV am 01. Februar 2008

Wann: Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr **Wo:** Festhalle Ipsheim

Preis: 12,- € (inkl. 1 Glas Sekt) **Reservierung:** nicht möglich

Gäste

Faschingsgesellschaften aus nah und fern
der „Musikus“ und die ganze TSV-Narrenschar
und als besonderer Höhepunkt - bekannt von der Fernsehsitzung
„Fastnacht in Franken“ - Wolfgang Düringer und Michel Müller

Programm

Büttenreden, Schautänze, Tanzpaare, Garden, Tanzmariechen, Zwillingstanzpaar, Prinzengarde, Sketche, Elferräte, Prinzenpaare, Juniorengarde, Musik und Tanz

IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA IPSHEIM AHAA

Eintrittskarten gibt’s nur beim **Kartenvorverkauf**

Wann: 15.12.07, 08.00 Uhr **Wo:** Weinbau Heindel, Hauptstraße 9, Ipsheim

Sitzplatzwahl sofort beim Kartenkauf max. 6 Karten pro Person

… ein glänzendes Faschingsfeuerwerk

Wir gratulierten...

...zum 60. Geburtstag

Erwin Taube	geb. am 12.09.1947
Gerda Ammon	geb. am 27.09.1947
Peter Rölz	geb. am 20.11.1947
Christa Hofmann	geb. am 23.11.1947

...zum 65. Geburtstag

Walther Heide	geb. am 16.10.1942
Erich Müller	geb. am 20.11.1942

...zum 70. Geburtstag

Georg Hartlehnert	geb. am 13.09.1937

Willkommen im TSV

Die Mitgliederzahl im TSV wächst weiter an. Seit Juni 2007 konnten wir 17 neue Mitglieder in der TSV-Familie begrüßen:

Saskia Schneider, Miguel Dörfer, Vivienne Dörfer, Adrian Weißkopf, Andreas Trapp, Charlotte Trapp, Gerhard Rummel, Heinz Brummer, Stefan Kreuzer, Jonas Machalett, Lukas Drzensla, Stefan Zeller, Dietmar Schneider, Emma Kopp, Katja Hennefelder, Nadine Hermann, Daniel Schweigert

Somit hat der TSV aktuell 738 Mitglieder!

Neuer Internetauftritt des DLV

www.deutscher-leichtathletik-verband.de

www.leichtathletik.de

Die nächste *Sportissimo...*

... erscheint voraussichtlich im Juni 2008.

Ergebnisse 2007

DSMM Kreisentscheid am 6. Juli 2007 in Emskrichen

Schülerinnen C

3. TSV Ipsheim 2698 Pkt

50 m

Khavvam, Lisa 8,3 sec
Gehret, Lena 8,5 sec
Leopold, Kathrin 9,4 sec

4 x 50 m

5. TSV Ipsheim 34,9 sec
Gehret, L - Khavvam, L - Krestel, I - Leopold, K

Weitsprung

2. Khavvam, Lisa 3,43 m
4. Gehret, Lena 3,37 m
16. Krestel, Ines 2,91 m

Schlagballwurf

1. Rückert, Anika 33,0 m
8. Krestel, Ines 20,5 m

Schülerinnen B

1. TSV Ipsheim 3559 Pkt

75 m

1. Dippon, Lea 10,2 sec*
2. Alt, Lisa 10,7 sec
3. Heindel, Julia 11,3 sec

4 x 75 m

1. TSV Ipsheim I 42,9 sec
Heindel, J - Alt, L - Kurz, A - Zeller, L
2. TSV Ipsheim II 46,1 sec
Altenburg, I - Wörner, V - Seifert, S - Thürauf, F

Weitsprung

1. Dippon, Lea 4,18 m
2. Alt, Lisa 4,02 m
3. Heindel, Julia 3,73 m

Schlagballwurf

1. Altenburg, Isabelle 35,5 m
2. Wörner, Vanessa 31,0 m
3. Ströbel, Marlena 25,5 m

Schüler B

1. TSV Ipsheim 2574 Pkt*

75 m

1. Schmiedl, Micha 11,4 sec
2. Müller, Viktor 11,9 sec
3. Herold, Johannes 12,0 sec

4 x 75 m

1. TSV Ipsheim 46,5 sec
Herold, J - Merkel, M - Müller, V - Schmiedl, M

Weitsprung

1. Schmiedl, Micha 3,81 m
2. Müller, Viktor 3,32 m

Ballwurf

1. Herold, Johannes 28,0 m
1. Merkel, Max 28,0 m

Schüler C

1. TSV Ipsheim 2855 Pkt

50 m

Felbinger, Simon 7,9 sec
Salomon, Sven 8,4 sec
Schäfer, Fabian 7,8 sec

4 x 50 m

1. TSV Ipsheim 30,6 sec
Felbinger, S - Mader, D - Salomon, S - Schäfer, F

Weitsprung

2. Schäfer, Fabian 4,05 m
3. Mader, Daniel 3,88 m
6. Salomon, Sven 3,59 m

Schlagballwurf

1. Felbinger, Simon 44,0 m
5. Mader, Daniel 33,0 m

Lindwurmlauf am 8. Juli in Scheinfeld

Schülerlauf 1,5 km

Schülerinnen W10

6. Gehret, Lena 4:54,1 min

Schülerinnen W11

2. Gröger, Julia 4:40,5 min
3. Khavvam, Lisa 4:50,3 min

Schüler M6

1. Khavvam, Leon 5:53,2 min

Schüler M7

2. Mader, Dominik 4:49,1 min

Schüler M8

2. Hanns, David 5:07,8 min
4. Weißkopf, Adrian 5:32,0 min

Schüler M9

1. Arle, Michael 4:01,0 min
2. Unger, Jakob 4:31,2 min

Schüler M10

8. Salomon, Sven 5:21,9 min

Schüler M11

6. Mader, Daniel 4:46,4 min

Halbmarathon

Männer M40

6. Röthlingshöfer, W. 1:52:30 Std

10km-Lauf

männl. Jugend B

1. Salomon, Jan 54:45,3 min

Männer M35

3. Gröger, Klaus 48:25,7 min

Männer M40

13. Salomon, Frank 52:12,9 min

Männer M45

3. Nohner, Hans-P. 40:16,2 min
7. Khavvam, André 49:11,8 min

Walking

7. Röthlingshöfer, Gerti 1:11:00 Std

Funlauf - 4,5km

Schüler M15

1. Salomon, Sebastian 23:50 min

Frauen

5. Salomon, Ute 24:29,4 min

Schwanberglauf am 13. Juli 2007 in Iphofen/Castell

10,4 km Lauf

Schülerinnen C

1. Khavvam, Lisa 1:02:49 Std

Männer

156. Gröger, Klaus 58:59 min

Männer M40

27. Wörner, Wolfgang 45:47 min
230. Khavvam, André 1:02:51 Std

3. Ansbacher Läufertag am 18. Juli 2007 in Ansbach

Männer M 45

1500 m

1. Nohner, Hans-Peter 4:54,9 min*

TSV Sportwochenende vom 20. - 22. Juli in Ipsheim

Tischtennis

Männer

1. Stark, Friedrich
2. Böhm, Alois
3. Hertlein, Erhard
4. Dippon, Jannik
5. Zelzer, Gerhard
6. Hartlehnert, Georg
7. Gröger, Klaus
8. Hartlehnert, Rudi
9. Dippon, Klaus

Schüler

1. Herold, Johannes
2. Schmiedl, Micha
3. Müller, Viktor
4. Salomon, Sven
5. Merkel, Max
6. Haas, Tobias
7. Heindel, Alexander

*) neuer Vereinsrekord

Frauen
1. Müller, Viola
2. Kopta, Karin
3. Kopta, Stefanie
4. Hartlep, Antje

Turnen
WKL 1
1. Dingfelder, Jule 9,80 Pkt
WKL 2
1. Deichhardt, Alisia 15,45 Pkt
2. Weid, Anna-Sophie 8,30 Pkt
WKL 3
1. Gröger, Julia 18,55 Pkt
2. Gehret, Lena 17,15 Pkt
3. Hanns, Laura 16,50 Pkt
3. Reuther, Anne 16,50 Pkt
5. Ammon, Christina 13,65 Pkt
WKL 4
1. Wörner, Vanessa 17,20 Pkt
WKL 5
1. Kopta, Stefanie 23,50 Pkt
2. Fischer, Antonia 20,55 Pkt

Badminton
männlich Gruppe I
1. Zeller, Marius
2. Rückert, Jan
3. Felbinger, Simon
4. Salomon, Sven
5. Merkel, Max

männlich Gruppe II
1. Haas, Manfred
2. Mader, Bernd
3. Streckfuß, Uwe
4. Bitzinger, Sebastian
5. Prinzkosky, Jochen
6. Salomon, Jan
7. Summ, Adrian
8. Bitzinger, Adrian
9. Ripka, Ernst
10. Salomon, Sebastian

weiblich Gruppe I
1. Müller, Luisa
2. Rückert, Anika
3. Ammon, Christina
4. Reuther, Anne
5. Berr, Christin

weiblich Gruppe II
1. Keßler, Andrea
2. Messelhäuser, Anne
3. Röthlingshöfer, Ramona
4. Schuh, Sylvia
5. Dingfelder, Daniela
6. Reuther, Lena
7. Salomon, Ute
8. Altenburg, Kathrin
9. Kopta, Stefanie
10. Müller, Viola
11. Hertlein, Teresa
12. Röthlingshöfer, Birgit

Fackelcrosslauf
Schüler A
1. Müller, Daniel 04:00,5 min
2. Zeller, Marius 04:33,6 min
3. Bitzinger, Adrian 04:45,1 min
4. Rückert, Jan 05:07,1 min

Schüler B
1. Gröger, Nico 04:21,0 min
2. Schmiedl, Micha 04:54,7 min
3. Müller, Viktor 04:59,3 min
4. Schwarzkopf, David 05:01,8 min
5. Müller, Sven 05:26,2 min
6. Merkel, Max 05:33,4 min
7. Gehret, Sebastian 05:52,0 min
8. Franz, Mirco 06:14,1 min

Schüler C
1. Schäfer, Fabian 05:02,8 min
2. Mader, Daniel 05:12,4 min
3. Felbinger, Simon 05:22,8 min
4. Jeszke, Michael 05:31,2 min
5. Salomon, Sven 05:39,0 min
6. Kolletzki, Max 05:43,6 min
7. Heindel, Alexander 05:45,5 min

Schüler D
1. Arle, Michael 04:39,1 min
2. Nohner, Paul 05:16,3 min
3. Unger, Jakob 05:40,8 min
4. Weißkopf, Adrian 06:04,6 min
5. Hanns, David 06:21,0 min
6. Lemm, Rico 06:52,5 min
7. Arzberger, Simon 06:59,0 min

Schüler E
1. Mader, Dominik 05:34,0 min
2. Schuh, Kornelius 06:30,7 min
3. Schmidt, Fabian 06:47,6 min
4. Müller, Sebastian 06:52,0 min
5. Khavvam, Leon 06:55,2 min
6. Held, Lucas 07:24,7 min
7. Jackson, Marc 07:26,0 min
8. Hartlep, Leon 09:22,4 min

Schülerinnen A
1. Merkel, Anna-Lena 04:57,4 min
2. Müller, Luisa 05:24,9 min
3. Kopta, Stefanie 05:33,8 min
4. Fischer, Antonia 06:14,5 min

Schülerinnen B
1. Altenburg, Isabelle 05:18,4 min
2. Alt, Lisa 05:56,6 min
3. Heindel, Julia 05:57,0 min

Schülerinnen C
1. Gröger, Julia 05:03,9 min
2. Khavvam, Lisa 05:11,6 min
3. Schmidt, Selina 05:24,3 min
4. Rückert, Anika 05:25,7 min
5. Mex, Anna 05:32,3 min
6. Gehret, Lena 05:36,1 min
7. Kolb, Ann-Katrin 05:43,3 min
8. Nohner, Sofia 05:50,1 min
9. Ströbel, Anne 06:03,0 min
10. Leopold, Katrin 06:03,5 min
11. Reuther, Anne 06:09,0 min
12. Hanns, Laura 06:39,4 min
13. Hardung, Antonia 06:52,3 min
aK Müller, Julia 06:51,5 min

Schülerinnen D
1. Alt, Nika 05:19,5 min
2. Schuh, Rebekka 05:22,6 min
3. Deichhardt, Alisia 05:44,0 min
4. Oberndörfer, Jana 06:37,3 min
5. Ströbel, Lisa-Marie 07:26,7 min

Schülerinnen E
1. Dingfelder, Jule 07:22,2 min
2. Hufnagel, Sarah 07:25,1 min

Männer
1. Kulas, Andreas 03:56,7 min
2. Rückert, Markus 04:26,7 min
3. Bitzinger, Sebastian 04:29,5 min
4. Salomon, Jan 04:39,7 min
5. Summ, Adrian 04:40,3 min
6. Stahl, Heiko 05:02,4 min

Frauen
1. Reuther, Lena 04:45,7 min
2. Schmiedl, Nina 05:55,7 min
3. Zeller, Franziska 05:56,1 min

Männer I
1. Gröger, Klaus 04:19,5 min
2. Hennefelder, Markus 04:28,4 min
3. Prinzkosky, Jochen 04:44,0 min
4. Held, Frank 05:10,5 min
5. Arzberger, Michael 06:59,6 min

Frauen I
1. Hartlep, Antje 05:03,6 min
2. Oberndörfer, Jutta 05:22,3 min
3. Dingfelder, Daniela 07:23,4 min

Männer II
1. Nohner, Hans-Peter 03:57,2 min
2. Müller, Herbert 04:06,1 min
3. Dingfelder, Walter 04:47,1 min
4. Khavvam, André 04:52,0 min
5. Röthlingshöfer, W. 04:55,7 min
6. Rückert, Thomas 05:07,8 min
7. Rabenstein, Hilmar 05:32,1 min
8. Hertlein, Erhard 05:34,4 min

Frauen II
1. Salomon, Ute 05:49,3 min
2. Khavvam, Angela 06:00,3 min
3. Gehret, Silvia 06:15,8 min

Männer III
1. Bitzinger, Herbert 04:36,2 min
2. Ripka, Ernst 05:03,5 min

Fackellauf - Familienwertung
1. Fam. Müller 13:32,8 min
Herbert, Daniel, Sven
2. Fam. Gröger 13:44,4 min
Klaus, Nico, Julia
3. Fam. Bitzinger 13:50,8 min
Herbert, Sebastian, Adrian
4. Fam. Rückert 14:41,6 min
Thomas, Markus, Jan, Annika
5. Fam. Nohner 15:03,6 min
Paul, Sofia, Hans-Peter
6. Fam. Khavvam 16:03,9 min
André, Lisa, Angela, Leon
7. Fam. Salomon 16:08.0 min
Sven, Jan, Ute
8. Fam. Gehret 17:43,9 min
Silvia, Sebastian, Lena
9. Fam. Held 18:49,3 min
Frank, Lucas, Mirco
10. Fam. Dingfelder 19:32,7 min
Walter, Daniela, Jule

Leichtathletik 3-Kampf
Schüler M3
1. Kopp, Adrian 434 Pkt
15.5 - 1.03 - 7.00
2. Drzensla, Lukas 260 Pkt
15.9 - 0.71 - 3.00
aK Machalett, Jonas 493 Pkt
13.9 - 1.19 - 5.50

Schüler M5
1. Schürmer, Philip 782 Pkt
11.7 - 2.18 - 6.50
2. Kilian, Jan 706 Pkt
12.1 - 1.37 - 12,0
3. Weid, Johann 699 Pkt
12,7 - 1.55 - 11.00
4. Zeller, Markus 670 Pkt
12.3 - 1.63 - 7.00
5. Dörfer, Miguel 645 Pkt
12.1 - 1.70 - 4.50
6. Hartlep, Leon 584 Pkt
14.1 - 1.42 - 8.50
7. Hesse, Tom 568 Pkt
15.1 - 1.69 - 6.50
8. Bader, Alexander 500 Pkt
15.0 - 1.46 - 5,0

Schüler M6
1. Weißkopf, Jens 420 Pkt
10.4 - 2.28 - 17.5
2. Khavvam, Leon 360 Pkt
10.3 - 2.23 - 12.5
3. Müller, Sebastian 214 Pkt
11.3 - 2.09 - 8.00
4. Ströbel, Kevin 211 Pkt
12.5 - 1.92 - 14.00
5. Jackson, Marc 188 Pkt
12.5 - 1.82 - 13.5
6. Gerber, David 94 Pkt
13.1 - 1.84 - 7.00
7. Dürr, Felix 87 Pkt
12.3 - 1.54 - 9.00
8. Summ, Dominik 79 Pkt
11.9 - 1.30 - 10.00
9. Held, Lucas 77 Pkt
14.6 - 1.56 - 10.00
10. Schuh, Kornelius 68 Pkt
12.8 - 1.60 - 8.50
11. Woitech, Benedikt 66 Pkt
13.0 - 1,67 - 8.00
12. Dingfelder, Phillip 25 Pkt
nt - nt - 9.50
13. Seemann, Hannes 24 Pkt
12.6 - 1.37 - 7.00

Schüler M7
1. Mader, Dominik 523 Pkt
9.5 - 2.67 - 16.00
2. Gillich, Jakob 485 Pkt
9.2 - 2.40 - 14.00
3. Jeszke, Peter 371 Pkt
11.0 - 2,23 - 17.00
4. Mader, Felix 362 Pkt
9.8 - 2.29 - 9.50
5. Hufnagel, Niklas 320 Pkt
10.8 - 2.05 - 14.00
6. Schmidt, Fabian 266 Pkt
10.9 - 1.87 - 12,50
7. Kolletzki, Franz 186 Pkt
10.5 - 1.65 - 6.50
8. Herrmann, Daniel 0 Pkt
15.3 - 1.24 - 6.50

Schüler M8
1. Hanns, David 638 Pkt
9.5 - 2.84 - 25.00
2. Fischer, Yannick 605 Pkt
9.4 - 2.82 - 21.00
3. Nohner, Paul 600 Pkt
9.5 - 2.96 - 19.50
4. Weißkopf, Adrian 588 Pkt
9.4 - 2.81 - 19.50
5. Berr, Leopold 544 Pkt
10.4 - 2.72 - 23.50
6. Schauer, Jochen 482 Pkt
10.1 - 2,57 - 17.50
7. Keßler, Sascha 379 Pkt
11.0 - 2.21 - 18.00
8. Arzberger, Simon 294 Pkt
11.3 - 2.23 - 12.00

Schüler M9
1. Arle, Michael 893 Pkt
8.8 - 3.65 - 36.50
2. Unger, Jakob 739 Pkt
9.4 - 3.07 - 32.50
3. Ussmüller, Fabian 452 Pkt
10.8 - 2.52 - 19.50
4. Ströbel, Franz 435 Pkt
10.7 - 2.54 - 17.00
5. Lemm, Rico 413 Pkt
10.3 - 2.50 - 13.50

Schüler M10
1. Salomon, Sven 807 Pkt
8.8 - 3,54 - 27.50
2. Jeszke, Michael 730 Pkt
9.0 - 3,21 - 25.50
3. Heindel, Alexander 615 Pkt
9.4 - 3,13 - 18.00
4. Kolletzki, Max 541 Pkt
9.4 - 3,01 - 13.00

Schüler M11
1. Felbinger, Simon 1009 Pkt
8.0 - 3,81 - 39,00
2. Mader, Daniel 999 Pkt
8.1 - 4,19 - 33,50
3. Schäfer, Fabian 917 Pkt
8.1 - 3,98 - 26,50

Schüler M12
1. Gröger, Nico 1113 Pkt
11.2 - 4,11 - 38.50
2. Müller, Viktor 946 Pkt
11.5 - 3,72 - 25.00
3. Müller, Sven 901 Pkt
12.3 - 3,63 - 28.50
4. Herold, Johannes 862 Pkt
12.1 - 3,45 - 24.50
5. Merkel, Max 651 Pkt
14.2 - 2,88 - 24.00

Schüler M13
1. Schmiedl, Micha 1114 Pkt
11.3 - 4,25 - 37.50
2. Schwarzkopf, David 783 Pkt
12.7 - 3,09 - 25.50

Schüler M14
1. Zeller, Marius 1320 Pkt
14.0 - 4,65 - 59.50

Schüler M15
1. Müller, Daniel 1391 Pkt
13.2 - 5,05 - 53.50
2. Bitzinger, Adrian 1162 Pkt
14.3 - 4,22 - 43.50

männliche Jugend B
1. Summ, Adrian 858 Pkt
13.7 - 3,84 - 7.83
2. Salomon, Jan 824 Pkt
14.1 - 4,37 - 6.73

Männer
1. Köhler, Harald 1556 Pkt
12.1 - 5,95 - 8.47
2. Summ, Jürgen 1323 Pkt
12.7 - 5,08 - 9.36
3. Streckfuß, Uwe 1241 Pkt
12.6 - 4,90 - 8.28
4. Prinzkosky, Jochen 892 Pkt
14.1 - 4,38 - 7.84

Schülerinnen W4
1. Dörfer, Vivienne 532 Pkt
14.6 - 1.10 - 4.00
2. Hofmann, Katharina 486 Pkt
14.9 - 0.95 - 4.00

Schülerinnen W5
1. Hirsch, Anja 856 Pkt
12.4 - 2.05 - 6.00
2. Ströbel, Anna 718 Pkt
13.8 - 1.55 - 6.50
3. Hufnagel, Sarah 646 Pkt
13.3 - 1.40 - 4,0
4. Herrmann, Nadine 600 Pkt
14.8 - 1.45 - 4.00
5. Hennefelder, Katja 523 Pkt
15.2 - 1.15 - 4.00

Schülerinnen W6
1. Ebert, Franziska 242 Pkt
12.1 - 1.64 - 8.00
2. Dingfelder, Jule 231 Pkt
11.7 - 1.71 - 6.00
3. Lang, Finja-Louice 206 Pkt
11.4 - 1.37 - 7.00
4. Hellmuth, Catharina 200 Pkt
11.9 - 1.66 - 5.50
5. Josten, Fabienne 167 Pkt
12.6 - 1.60 - 6.00

Schülerinnen W7
1. Ebert, Anika 656 Pkt
9.7 - 2.77 - 12,50
2. Müller, Alisa 511 Pkt
10.2 - 2.28 - 10,50
3. Ebert, Lea 486 Pkt
10.2 - 2.36 - 8,50
4. Gehret, Regina 374 Pkt
11.5 - 2.29 - 7,5
5. Scholz, Jule 336 Pkt
11.6 - 1.85 - 9,50
6. Müller, Leonie 277 Pkt
12.3 - 2.01 - 7,00

Schülerinnen W8
1. Schuh, Rebekka 727 Pkt
9.3 - 2.94 - 13.50
2. Krestel, Anke 726 Pkt
9.3 - 2.67 - 16.00
3. Täuber, Antonia 653 Pkt
9.4 - 2.65 - 12.00
4. Weid, Anna-Sophie 595 Pkt
9.8 - 2.64 - 10.50
5. Schürmer, Anne 593 Pkt
9.5 - 2.36 - 11.50
6. Bechner, Maja 504 Pkt
10.2 - 2.35 - 9.50
7. Seyfert, Sophia 462 Pkt
10.4 - 2.23 - 9.00
8. Nazar, Jessica 400 Pkt
11.0 - 1.92 - 10.50

Schülerinnen W9
1. Alt, Nika 829 Pkt
8.8 - 2.70 - 20.00
2. Deichhardt, Alisia 710 Pkt
9.7 - 2.73 - 16.50
3. Drzensla, Chantal 701 Pkt
9.4 - 2.76 - 14.00
4. Ebert, Stefanie 680 Pkt
9.9 - 2.40 - 19.00
5. Ströbel, Lisa-Marie 605 Pkt
9.9 - 2.43 - 13.50
6. Dürr, Hannah 598 Pkt
10.2 - 2.38 - 15.00
7. Oberndörfer, Jana 576 Pkt
10.5 - 2.27 - 16.00
8. Dingfelder, Luisa 571 Pkt
9.8 - 2.54 - 10.00
9. Dörfer, Selina 555 Pkt
10.4 - 2.19 - 15.00

Schülerinnen W10
1. Ammon, Christina 937 Pkt
8.8 - 3.21 - 23.00
2. Scholz, Liska 934 Pkt
9.1 - 2.86 - 29.50
3. Gehret, Lena 886 Pkt
9.0 - 3,15 - 21.00
4. Putz, Anna 856 Pkt
8.9 - 3.05 - 19.00
5. Schmidt, Selina 853 Pkt
8.7 - 3.14 - 16.50
6. Kolb, Ann-Katrin 851 Pkt
8.8 - 3.09 - 17.50
7. Hanns, Laura 826 Pkt
9.0 - 3.04 - 17.50
8. Ströbel, Anne 822 Pkt
9.0 - 3.11 - 16.50
9. Flory, Madlaine 762 Pkt
9.4 - 3.03 - 15.50
10. Keßler, Kim 714 Pkt
9.5 - 2.65 - 16.50
10. Friedrich, Natalie 717 Pkt
9.5 - 2.82 - 15.00
11. Leopold, Katrin 710 Pkt
9.9 - 2.65 - 18.50
12. Müller, Annika 593 Pkt
10.5 - 2.33 - 16.50
13. Kasemzadeh, Mina 471 Pkt
11.2 - 2.12 - 13.50
14. Helmstedt, Nadja 429 Pkt
10.7 - 2.04 - 10.00

Schülerinnen W11
1. Gröger, Julia 1061 Pkt
8.0 - 3.68 - 21.50
2. Rückert, Anika 979 Pkt
9.0 - 3.24 - 28.00
3. Khavvam, Lisa 952 Pkt
8.4 - 3.46 - 18.50
4. Reuther, Anne 879 Pkt
8.9 - 2.98 - 21.50
5. Mex, Anna 813 Pkt
9.1 - 3.39 - 14.00
6. Hardung, Antonia 745 Pkt
9.1 - 3.00 - 13.00
7. Müller, Julia 732 Pkt
9.4 - 2.58 - 18.00
7. Müller, Franziska 608 Pkt
10.2 - 2.54 - 14.00

Schülerinnen W12
1. Altenburg, Isabelle 1106 Pkt
12.3 - 3.56 - 33.00
2. Höhn, Helena 986 Pkt
11.4 - 3.63 - 16.00
3. Mex, Laura 935 Pkt
11.7 - 3.49 - 15.50
4. Seyfert, Svenja 926 Pkt
12.2 - 3.15 - 21.00
5. Fischer, Melissa 873 Pkt
11.9 - 3.19 - 15.00
6. Bitzinger, Larissa 342 Pkt
16.9 - 1.56 - 15.00

Schülerinnen W13
1. Dippon, Lea 1301 Pkt
10.8 - 4,50 - 29.00
2. Alt, Lisa 1214 Pkt
11.1 - 4,36 - 25.00
3. Wörner, Vanessa 1154 Pkt
11.7 - 3,51 - 34.00
4. Heindel, Julia 1124 Pkt
11.2 - 3,69 - 25.00
5. Zeller, Laura 1091 Pkt
11.7 - 3,76 - 25.00
6. Thürauf, Franziska 907 Pkt
12.5 - 3,07 - 22.00

Schülerinnen W14
1. Fischer, Antonia 1172 Pkt
15.0 - 3,79 - 28.00
2. Rausch, Jessica 1152 Pkt
15.2 - 3,82 - 27.00

Schülerinnen W15
1. Merkel, Anna-Lena 1302 Pkt
14.5 - 3,99 - 36.50
2. Kopta, Stefanie 1021 Pkt
16.2 - 3,59 - 22.50

weibliche Jugend B
1. Altenburg, Kathrin 1106 Pkt
15.1 - 3,88 - 8.23

weibliche Jugend A
1. Wörner, Lisa 1386 Pkt
14.0 - 4,60 - 7.46

Frauen
1. Mader, Angelika 1535 Pkt
13.1 - 4,74 - 6.99
2. Hartlep, Antje 718 Pkt
15.9 - 3,37 - 5.38

Jedermannwettkampf

Männer
1. Bitzinger, Sebastian 1023 Pkt
10,6 - 4,46 - 9.17
2. Gröger, Klaus 1014 Pkt
10,4 - 4,66 - 7.78
3. Arzberger, Michael 1000 Pkt
10,5 - 4,20 - 9.20
4. Stahl, Heiko 855 Pkt
11,1 - 4,08 - 8.89

Frauen
1. Oberndörfer, Jutta 1286 Pkt
7,7 - 4,23 - 8.32
2. Summ, Uschi 664 Pkt
8,8 - 3,21 - 6.37

Männer ab 40
1. Rückert, Thomas 1234 Pkt
10,1 - 5,18 - 8.81
2. Ripka, Ernst 671 Pkt
11,6 - 3,90 - 7.50
3. Wagemann, Albrecht 363 Pkt
16,3 - nt - 7.95
3. Salomon, Frank 273 Pkt
nt - nt - 6.41

Hochsprungwettbewerb

Weiblich
1. Dippon, Lea 84,80 %
1,71 - 1,45
2. Alt, Lisa 83,85 %
1,61 - 1,35
3. Rückert, Anika 67,31 %
1,56 - 1,05
4. Gehret, Lena 65,97 %
1,44 - 0,95

Männlich
1. Schäf, Julian 93,94 %
1,65 - 1,55
2. Zeller, Marius 88,41 %
1,65 - 1,45
3. Streckfuß, Uwe 85,71 %
1,75 - 1,50
4. Felbinger, Simon 82,76 %
1,45 - 1,20
5. Salomon, Jan 80,56 %
1,80 - 1,45
6. Salomon, Sven 73,94 %
1,42 - 1,05
6. Jeszke, Michael 73,94 %
1,42 - 1,05
8. Merkel, Max 73,43 %
1,43 - 1,05
9. Heindel, Alexander 69,23 %
1,30 - 0,90

Nordbayerische Seniorenmeisterschaften am 21. Juli 2007 in Hof/Saale

Senioren M 35
100 m Endlauf
1. Köhler, Harald 11,71 sec
200 m Endlauf
1. Köhler, Harald 24,53sec
Weitsprung
1. Köhler, Harald 5,99 m

Seniorinnen W 40
100 m Endlauf
1. Mader, Angelika 13,05 sec
200 m Endlauf
1. Mader, Angelika 27,04 sec
Weitsprung
1. Mader, Angelika 4,90 m

Mittelfränkische Blockwettkampfbestenkämpfe der Schülerinnen am 21. Juli 2007 in Gunzenhausen

Schülerinnen W 12
Blockwettkampf Sprint/Sprung
7. Altenburg, Isabelle 1822 Pkt
(12,11-15,51-3,81-35,0-2:59,51)

Schülerinnen W 13
Blockwettkampf Sprint/Sprung
5. Dippon,Lea 2326 Pkt*
(10,66-11,11*-4,30-1,54-29,0)
9. Alt, Lisa 2128 Pkt
(11,20-12,26-4,20-1,36-34,0)
Blockwettkampf Lauf
10. Heindel, Julia 1909 Pkt
(11,27-12,48-4,04-26,0-3:14,90)

Kreis-Staffelmeisterschaften am 25. Juli 2007 in Veitsbronn

Schüler D
4 x 50 m 1. TSV Ipsheim 35,0 sec
(Unger J.-Weißkopf A.-Mader D.-Gillich J.)
3 x 1000 m
2. TSV Ipsheim 13:10,0 min
(Unger J.-Weißkopf A.-Mader D.)

Schülerinnen D
4 x 50 m
1. TSV Ipsheim I 35,74 sec
(Drzensla C.-Schuh R.-Schürmer A.-Alt N.)
2. TSV Ipsheim II 36,76 sec
(Täuber A.-Weid A.-Eber A.-Krestel A.)
3 x 800 m
1. TSV Ipsheim 10:17,4 min
(Schuh R.-Alt N.-Krestel A.)

Schülerinnen C
4 x 50 m
3. TSV Ipsheim 32,1 sec
(Gröger J.-Khavvam L.-Ströbel B.-Heinlein V.)
3 x 800 m
4. TSV Ipsheim 9:41,5 min
(Gröger J.-Khavvam L.-Rückert A.)

Schüler B
4 x 75 m
2. TSV Ipsheim 43,5 sec *
(Schmiedl M.-Müller V.-Mader D.-Herold J.)
3 x 1000 m
3. TSV Ipsheim 11:30,7 min
(Schmiedl M.-Müller V.-Mader D.)

Schülerinnen B
4 x 75 m
2. TSV Ipsheim I 42,5 sec
(Alt L.-Heindel J.-Zeller L.-Kurz A.)
4. TSV Ipsheim II 45,2 sec
(Wörner V.-Altenburg I.-Seyfert S.-Thürauf F.)
3 x 800 m
2. TSV Ipsheim 8:54,7min
(Heindel J.-Altenburg I.-Mex L.)

weibl. Jugend B
4 x 100 m
2. TSV Ipsheim 57,6 sec
Schmiedl N.-Altenburg K.-Zeller F.-Merkel A.)

„5000 m von Ansbach“ Landesoffener Läufertag am 27. Juli 2007 in Ansbach

Senioren M 45
5000 m
2. Nohner, Hans-Peter 18:34,9 min*

Landesoffener Mehrkampftag am 4. August 2007 in Ansbach

weibl. Jugend A Dreikampf
1. Wörner, Lisa 1358 Punkte
(14,26-4,62-7,00)
Seniorinnen W 40
Fünfkampf
(100 m-Hoch-Kugel-Weit-800 m)
1. Mader, Angelika 2649 Pkt
(12,9-1,39-7,12-4,92-2:48,56)
Senioren M 35
Fünfkamp
(100m-Weit-Kugel-Hoch-400 m)
1. Köhler, Harald 2674 Pkt*
(11,51-5,79-8,62-1,56-56,36)
Rahmenwettkämpfe
1000 m
Senioren M 35
1. Gröger, Klaus 3:38,56 min
Senioren M 45
2. Nohner, Hans-P. 3:01,12 min

Oberpfalzmeisterschaft im Orientierungslauf am 4. August in Wenzenbach

Rahmen - kurz
3. Schmiedl, Micha
Müller, Viktor 38:29 min
H19-39
5. Bially, Michael 114:26 min

Herbstlauf am 26. August in Nürnberg

Schülerlauf 1,2 km
Schüler D
6. Khavvam, Leon 7:06 min
Schülerinnen C
2. Gröger, Julia 5:28 min
5. Khavvam, Lisa 6:00 min
Schülerlauf 2,4 km
Schüler B
1. Gröger, Nico 10:11 min
7. Herold, Johannes 12:51 min
10km-Lauf
Männer M30
24. Bially, Michael 58:07 min
Männer M35
22. Gröger, Klaus 46:01 min
Männer M45
24. Khavvam, André 47:58 min
weibl. Jugend A
2. Wörner, Lisa 58:07 min
Frauen W35
5. Hartlep, Antje 48:58 min
Frauen W40
15. Khavvam, Angela 56:52 min
Halbmarathon
Männer M40
7. Wörner, Wolfgang 1:25:51 Std

Weinberglauf am 7. September in Ipsheim

Schülerlauf - 2,4 km
Schüler M6
1. Khavvam, Leon 07:23,4 min
Schüler M8
1. Nohner, Paul 05:35,7 min
8. Schauer, Jochen 07:11,5 min
9. Schwartz, Raphael 07:26,6 min
Schüler M9
1. Arle, Michael 05:14,0 min
3. Unger, Jakob 06:21,3 min
Schüler M10
5. Salomon, Sven 06:08,7 min
6. Heindel, Alexander 06:12,8 min
Schüler M11
3. Schäfer, Fabian 05:58,0 min
Schüler M12
1. Gröger, Nico 04:45,5 min
2. Müller, Viktor 05:45,8 min
4. Herold, Johannes 05:59,8 min
5. Müller, Sven 06:05,1 min
8. Merkel, Max 06:17,7 min
Schüler M13
1. Schmiedl, Micha 05:12,0 min
3. Schwarzkopf, David 05:38,3 min
Schüler M14
1. Zeller, Marius 05:17,1 min
Schüler M15
1. Müller, Daniel 04:37,6 min
Schülerinnen W7
2. Ebert, Lea 07:35,5 min
5. Gehret, Regina 07:50,0 min
Schülerinnen W8
1. Schuh, Rebekka 06:10,4 min
Schülerinnen W9
1. Alt, Nika 06:11,6 min
Schülerinnen W10
5. Gehret, Lena 06:22,6 min
Schülerinnen W11
1. Gröger, Julia 05:30,7 min
3. Khavvam, Lisa 06:00,7 min
5. Rückert, Anika 06:18,7 min
Schülerinnen W13
2. Heindel, Julia 06:21,2 min
Schülerinnen W15
1. Merkel, Anna-Lena 06:27,6 min
Hobbylauf
Männer
4. Müller, Herbert 09:47,8 min
5. Müller, Daniel 10:34,6 min
8. Summ, Adrian 11:22,4 min
10. Espert, Christian 11:53,0 min
11. Meyer, Gerd 11:53,5 min
15. Salomon, Sebastian 12:32,7 min
17. Rückert, Jan 13:20,6 min
24. Hundertschuh, M. 16:07,1 min
Frauen
5. Khavvam, Lisa 13:21,5 min
10. Röthlingshöfer, R. 15:12,5 min
13. Röthlingshöfer, B. 16:34,2 min
14. Wunschel, Erika 16:36,3 min
Hauptlauf
männliche Jugend B
7. Salomon, Jan 27:21,6 min
Männer M30
11. Schürmer, Gerd 26:10,7 min
23. Prinzkosky, Jochen 35:43,6 min
Männer M35
6. Bitzinger, Heiko 27:15,8 min
8. Hennefelder, Markus 27:34,3 min
11. Gröger, Klaus 29:00,0 min
Männer M40
3. Wörner, Wolfgang 23:52,8 min
19. Röthlingshöfer, W. 27:48,8 min
28. Salomon, Frank 32:02,5 min
Männer M45
3. Nohner, Dr. Hans-P. 23:54,4 min
21. Khavvam, André 30:01,5 min
23. Eber, Reinhard 30:21,8 min
Männer M50
14. Herold, Hans 32:15,2 min
Frauen W40
7. Khavvam, Angela 35:31,4 min
8. Salomon, Ute 36:07,7 min

Senioren Weltmeisterschaften am 4.-15. September2007 in Riccione, Italien

Seniorinnen W 40
100 m, 5. Vorlauf

1. Kreen, Katrin	FIN	13,16 sec Q
2. Mader, Angelika	**GER**	**13,27 sec Q**
3. Tellini, Susanna	ITA	13,69 sec
4. Vandooren, B.	BEL	14,18 sec
5. Onatade, Abiola	GBR	14,82 sec
6. Perroni, A.	ITA	16,39 sec
7. Delibasse, S.	FRA	17,51 sec

100 m, 2. Semifinale

1. Mogentale, G.	AUS	12,48 sec Q
2. Lapierre, V.	FRA	12,48 sec Q
3. De Winnaar, W.	RSA	12,69 sec Q
4. Mader, Angelika	**GER**	**13,00 sec Q**
5. Ambos, Heli	EST	13,33 sec
6. Naylon, Janet	AUS	13,46 sec
7. Signori, Marin.	ITA	13,47 sec
8. Tellini, Susanne	ITA	13,64 sec

100 m, Finale

1. Lapierre, Viol.	FRA	12,42 sec
2. Mogentale, G.	AUS	12,45 sec
3. Brims, Julie	AUS	12,52 sec
4. De Winnaa, W.	RSA	12,84 sec
5. Kreen, Katrin	FIN	13,16 sec
6. Mader, Angelika	**GER**	**13,22 sec**
7. Roccamo, Marta	ITA	13,35 sec
8. Kallmeier-Sch.	GER	13,49 sec

200 m, 1. Vorlauf

1. Mader, Angelika	**GER**	**27,37 sec Q**
2. Perlino, Gius.	ITA	27,61 sec Q
3. Roux, Maryline	FRA	28,41 sec
4. Coque, S.	BRA	29,39 sec
5. Chirra, Claudia	ITA	30,42 sec
6. Onatade, Abiola	GBR	30,48 sec
7. Alvarez, Graciela	ARG	31,01 sec
8. Carty, Linda	USA	31,70 sec

200m, 2. Semifinale

1. De Winnaar, W.	RSA	26,48 sec Q
2. Rappe, Petra	GER	26,51 sec Q
3. Brims, Julie	AUS	26,85 sec Q
4. Mader, Angelika	**GER**	**26,86 sec Q**
5. Perlino Gius.	ITA	27,15 sec
6. Williams, Shem.	USA	27,44 sec
7. Tuhkla, Helle	EST	27,95 sec
8. Kuczalska, A.	CAN	28,32 sec

200 m, Finale

1. Brims, Julie	AUS	25,43 sec
2. Mogentale, G.	AUS	25,97 sec
3. Kreen, Katrin	FIN	26,26 sec
4. De Winnaar, W.	RSA	26,50 sec
5. Rappe, Petra	GER	26,54 sec
6. Mader, Angelika	**GER**	**27,03 sec**
7. Kallmeier-Sch.	GER	27,66 sec
8. Roccamo, Marta	ITA	27,68 sec

Senioren M 35
100 m, 4. Vorlauf

1. Posse, Cesar	DEN	11,21 sec Q
2. Köhler, Harald	**GER**	**11,55 sec Q**
3. Zaccaria, M.	ITA	11,68 sec
4. Scanferlin, M.	ITA	11,93 sec
5. Lauder, Nick	GBR	12,32 sec
6. Nasti, Marco	ITA	12,41 sec
7. Jackson, C.	USA	12,49 sec
8. Isgro, Ottav.	ITA	13,56 sec

100 m, 3. Semifinale

1. Scott, Darren	GBR	10,81 sec Q
2. Peete, Tecum.	USA	11,22 sec Q
3. Douglas, James	GBR	11,25 sec
4. Les, Xabier	ESP	11,33 sec
5. Rodriguez, N.	ARG	11,35 sec
6. Casu, Lica	ITA	11,54 sec
7. Sarao, S.	ITA	11,65 sec
8. Köhler, Harald	**GER**	**11,67 sec**

200 m, 6. Vorlauf

1. Dunwell, Mark	GBR	23,04 sec Q
2. Peete, T.	USA	23,55 sec Q
3. Köhler, Harlad	**GER**	**23,91 sec**
4. Serrani, Davide	ITA	24,08 sec
5. Perego, Carlo	ITA	25,61 sec
6. Mautone, F.	ITA	25,82 sec
7. Fattori, M.	ITA	26,57 sec
8. Dea Silva, M.	BRA	DNS

Weitsprung, Qualifikation
Gruppe B

1. Pedratscher,Ch.	ITA	6,48 m Q
2. Vianney, J.	CGO	6,34 m Q
3. Popko, Viktor	UKR	6,24 m Q
4. Montoli, Jesus	ESP	6,19 m Q
5. Köhler, Harald	**GER**	**6,18 m Q**
6. Matanda Kaiji	BEL	6,15 m Q
7. Appiah, Joe	GBR	6,12 m Q
8. Fusco, F.	ITA	6,08 m Q
9. Rackwitz, St.	GER	6,03 m Q
10. Rossouw,H.	RSA	5,94 m
11.Borelli, Heron	ITA	5,67 m
12.Llbiak, Tibor	SVK	5,64 m

Weitsprung, Finale

1. Les, Xabier	ESP	6,81 m
2. Appiah, Joe	GBR	6,81 m
3. Munroe, John	GBR	6,67 m
4. Rackwitz, St.	GER	6,65 m
5. Vianney, J.	CGO	6,64 m
6. Popko,Viktor	UKR	6,60 m
7. Zimbelli, D.	ITA	6,49 m
8. Walter, G.	GER	6,46 m
9. Petrascher, Ch.	ITA	6,40 m
10. Mormin, M.	FRA	6,34 m
11. Lovo, Yvan	SUI	6,31 m
12. Malanda Kaiji	BEL	6,26 m
13. Köhler,Harald	**GER**	**6,25 m**
14. Mostert, Th.	RSA	6,13 m
15. Montolio, J.	ESP	6,13 m
16. Fusco, F.	ITA	6,12 m
17. Griffin, Th.	IRL	5,76 m

City-Nachtlauf am 8. September in Herzogenaurach

Schülerlauf - 975m
Schülerinnen C
2. Gröger, Julia 3:46 min
Schülerlauf - 3,9 km
1. Gröger, Nico 14:06 min
Hauptlauf - 7,8 km
Männer M35
19. Gröger, Klaus 36:06 min

Bayerische Bestenkämpfe im Sprint-Orientierungslauf am 15. September in Regensburg

H19-Elite
Lauf 1
7. Bially, Michael 20:25 min
Lauf 2
7. Bially, Michael 18:49 min
Gesamtwertung
7. Bially, Michael 39:14 min

5. Bayerncup-Orientierungslauf am 16. September in Weitramsdorf

H19-Elite 9,6 km 16 P
8. Bially, Michael 1:59:37 Std

Bezirksvergleichskampf der bayerischen Bezirke am 16. September 2007 in Ebermannstadt

Schülerinnen W 14
Hochsprung
9. Dippon, Lea 1,51 m

Zenntallauf am 16. September in Neuhof/Zenn

Schülerlauf - 2km
Schüler C
5. Salomon, Sven 8:38,4 min
Schüler B
1. Gröger, Nico 6:33,7 min
Schülerinnen C
1. Gröger, Julia 8:10,3 min
4. Gehret, Lena 8:51,2 min
Hauptlauf - 10km
männl. Jugend A
1. Salomon, Jan 47:52,3 min
Männer M35
3. Gröger, Klaus 45:57,3 min
Männer M40
12. Salomon, Frank 54:21,9 min
Männer M45
1. Nohner, Hans-P. 39:25,4 min

10. Khavvam, André 49:49,3 min
Frauen W40
3. Salomon, Ute 54:21,0 min

Orientierungslauf am 22. September in Röttenbach

FL-4,8km 13 P
7. Bially, Michael 49:33 min
11. Kopta, Stefanie
Müller, Viola
Müller, Luisa 152:15 min

Gaumeisterschaft Coburg/Frankenwald im Orientierungslauf am 23. September in Creidlitz

H19
a.K. Bially, Michael 54:00 min

Landesoffener Saisonabschluss am 23. September 2007 in Schweinfurt

Frauen
100 m
1. Mader, Angelika 13,13 sec
200 m
1. Mader, Angelika 27,07 sec
Weitsprung
2. Mader, Angelika 4,77 m
Weibl. Jugend A
100 m
3. Wörner, Lisa 14,51 sec
Weitsprung
3. Wörner, Lisa 4,63 m
Schüler M 7
50 m Lauf
1. Mader, Dominik 9,23 sec
800 m Lauf
1. Mader, Dominik 3:21,59 min*
Weitsprung
1. Mader, Dominik 3,02 m
Schüler M 11
Hochsprung
1. Mader, Daniel 1,34 m
Weitsprung
2. Mader, Daniel 3,99 m

DSMM Bezirksendkampf am 29. September 2007 in Veitsbronn

Schüler B Gruppe 2
5. TSV Ipsheim 2737 Punkte*
75 m
Schmiedl, Micha 11,56 sec
Müller, Viktor 12,11 sec
Merkel, Max 14,09 sec
Weitsprung
Gröger, Nico 4,16 m
Schmiedl, Micha 4,14 m
Müller, Viktor 3,80 m
Ballwurf
Gröger, Nico 39,5 m
Merkel, Max 30,5 m
4x75 m Staffel
TSV Ipsheim 48,82 sec
(Gröger N.-Merkel M.-Müller V.-Schmiedl M.)
Schüler C Gruppe 2
4. TSV Ipsheim 2859 Pkt
50 m
Schäfer, Fabian 8,18 sec
Felbinger, Simon 8,38 sec
Salomon, Sven 8,95 sec
Weitsprung
Mader, Daniel 4,21 m
Schäfer, Fabian 4,15 m
Salomon, Sven 3,72 m
Schlagballwurf
Felbinger, Simon 43,0 m
Mader, Daniel 39,5 m
4x50 m Staffel
TSV Ipsheim 31,59 sec
(Schäfer F.-Salomon S.-Mader D.-Felbinger S.)
Schülerinnen B Gruppe 2
4. TSV Ipsheim 3709 Pkt *
75 m
Dippon, Lea 10,93 sec
Alt, Lisa 11,22 sec
Kurz, Anja 11,60 sec
Weitsprung
Dippon, Lea 4,68 m
Alt, Lisa 4,23 m
Zeller, Laura 3,86 m
Schlagballwurf
Wörner, Vanessa 41,5 m*
Altenburg, Isabelle 39,5 m*
Ströbel, Marlena 31,0 m
4x75 m Staffel
TSV Ipsheim 43,05 sec
(Dippon L.-Zeller L.-Kurz A.-Alt L.)

Bayerische Senioren Mehrkampfmeisterschaften am 30. September 2007 in Aichach

Frauen W 45
Fünfkampf
(100 m-Weit-Kugel-Hoch-800 m)
1. Mader, Angelika 2699 Pkt
(12,9-4,96-6,85-1,39-2:43,14)

Orientierungslauf am 6. Oktober in Höchstadt/Aisch

FL-5,8km 15P
6. Bially, Michael 1:10:24 Std

Schülervergleichskampf 2007 der sechs mittelfränkischen Kreise am 06. Oktober in Schwabach

Schüler B
75 m Lauf
9. Schmiedl, Micha 11,37 sec
10. Müller, Viktor 11,43 sec
1000 m Lauf
2. Gröger, Nico 3:18,07 min
Weitsprung
9. Gröger, Nico 4,28 m
Ballwurf 200 gr
9. Schmiedl, Micha 35,5 m
4 x 75 m Staffel
LA Neustadt/Aisch 44,90 sec
(Gröger N.-Merkel M.-Müller V.-Schmiedl M.)
Schülerinnen A
100 m Lauf
11. Merkel, Anna-Lena 14,46 sec
800 m Lauf
11. Merkel, Anna-Lena 2:48,87 min
80 m Hürden
10. Merkel, Anna-Lena 14,97 sec
Schülerinnen B
75 m Lauf
5. Dippon, Lea 10,67 sec
60 m Hürden
7. Alt, Lisa 12,01 sec
8. Zeller, Laura 12,23 sec
Hochsprung
3. Dippon, Lea 1,42 m
8. Alt, Lisa 1,33 m
Weitsprung
4. Dippon, Lea 4,56 m
Schlagball 80 gr.
10. Altenburg, Isabelle 36,5 m
4 x 75 m Staffel
LA Neustadt/Aisch 43,62 sec
Altenburg I.-Zeller L.-Alt L.(alle TSV Ipsheim) u. Schlee C. vom TSV Burgh.)

Landesoffene Bezirks- und Kreismeisterschaften in Emskirchen am 13. Oktober 2007

Schülerinnen W 11
2000 m
2. Gröger, Julia 8:54,21 min
Schüler M 6 2000 m
1. Khavvam, Leon 10:56,14 min
Schüler M 9
2000 m
1. Arle, Michael 7:50,54 min
Schüler M 12
2000 m
1. Gröger, Nico 6:53,26 min*
Männer M 45
10000 m
4. Nohner, Hans-P. 41:26,91 min

6. Bayerncup-Orientierungslauf am 20. Oktober in Oberpframmern

H19-Elite 8,9 km 27 P
9. Bially, Michael 2:13:11 Std

Endstand Bayerncup 2007

H19-Elite
13. Bially, Michael 188,91 Pkt

Straßenfackellauf am 20. Oktober in Burghaslach

Schülerlauf - 1,2 km
Schülerinnen W10
11. Hanns, Laura 6:16,1 min
Schülerinnen W11
1. Gröger, Julia 4:46,2 min
6. Khavvam, Lisa 5:19,0 min
Schüler M6
5. Khavvam, Leon 6:29,8 min
Schüler M7
2. Mader, Dominik 5:32,8 min
Schüler M8
7. Hanns, David 6:11,9 min
Schüler M9
5. Unger, Jakob 5:33,9 min
Schüler M10
3. Heindel, Alexander 5:17,0 min
Schüler M11
6. Mader, Daniel 5:05,7 min
Schülerlauf - 2,3 km
Schüler M12
1. Gröger, Nico 8:29,9 min
2. Müller, Viktor 10:32,5 min
4. Herold, Johannes 11:05,7 min
5. Merkel, Max 11:26,7 min
Schüler M13
3. Schwarzkopf, David 10:22,6 min
Schülerinnen W12
3. Altenburg, Isabelle 11:39,8 min
Hauptlauf 7,8 km
Männer M35
6. Hennefelder, Markus 34:27,6 min
Männer M45
17. Khavvam, André 39:35,7 min
Männer M50
9. Herold, Hans 40:21,9 min
11. Ripka, Ernst 43:51,9 min

Bayerische Mannschaftsmeisterschaft im Orientierungslauf am 21. Oktober in Oberpframmern

H19
4. MTV Bamberg 1:34:11 Std
Bially, Michael
Sudhoff, Sven (MTV Bamberg)

Nachtlauf am 1. November in Neustadt/Aisch

Schülerlauf 1,4 km
Schülerinnen W11
1. Gröger, Julia 05:47 min
Schüler M6
3. Khavvam, Leon 07:50 min
6. Summ, Dominik 08:23 min
Schüler M7
2. Mader, Dominik 06:38 min
Schüler M8
8. Weißkopf, Adrian 07:14 min
Schüler M9
1. Arle, Michael 05:35 min
Schüler M11
7. Mader, Daniel 06:55 min
Schüler M12
2. Müller, Viktor 06:23 min
6. Herold, Johannes 07:21 min
Schüler M13
2. Schmiedl, Micha 06:07 min
3. Schwarzkopf, David 06:09 min
Hobbylauf 4,3 km
29. Bially, Michael 21:14 min
30. Salomon, Sebastian 21:25 min
Hauptlauf 10km
männl. Jugend B
1. Salomon, Jan 47:54 min
Männer M30
6. Schürmer, Gerd 42:57 min
Männer M35
10. Hennefelder, Markus 44:43 min
Männer M40
9. Röthlingshöfer, W. 47:57 min
Männer M45
12. Khavvam, André 49:31 min

Lebkuchenlauf am 11. November in Kitzingen

Schülerlauf - 2,7 km
Schülerinnen C
1. Khavvam, Lisa 13:18,6 min
Schüler D
13. Khavvam, Leon 14:50,4 min
Schüler B
1. Gröger, Nico 9:59,5 min
Hauptlauf - 10 km
Männer M45
27. Khavvam, André 51:37,7 min

*) neuer Vereinsrekord

Weitsprung in die Moderne

Wo Umweltschutz allen nutzt

Ihre Sammelstelle ist geöffnet
Mi 17.00 - 19.00 Uhr +
Sa 9.30 - 12.30 Uhr
Kommen Sie doch auf einen Sprung vorbei!

Alexander Meyer, Markus Rückert, Helmut Kilian, TSV-Vorstand Jochen Prinzkosky und viele Ipsheimer stehen wie eine Mannschaft hinter dem Sammelsystem. **Und Sie?**

noch **moderner** - noch **mehr** Service
für alle Betriebe im Landkreis

das GWZ
Gewerbe-Wertstoff-Zentrum

seit Ende November 2007

in Dettendorf

noch **moderner**

das GWZ wird als neue Anlage betrieben auf dem ehemaligen Deponiegelände - der Energie - und Verwertungsanlage EVA Dettendorf

noch **mehr Service**

vom Baustoff bis zum Wertstoff -
Sie können nahezu ***alles*** anliefern

- Bauschutt
- Problemabfälle
- Restmüll
- Wertstoffe

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr + 13.00 - 15.30 Uhr

Ansprechpartner

- Herr Homeier
  Betriebsleiter
  ☎ 09161 - 87 56 61
- Herr Zellner
  Gewerbeabfallberater
  ☎ 09161 - 92 465

Ihr Heimspiel in Sachen Wertstofftrennung ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz

Alle im Landkreis gesammelten Wertstoffe kommen zunächst zum GWZ. Dort werden sie z.T. nachsortiert und verpresst. Erst dann werden sie vermarktet und zu den Recyclingbetrieben transportiert.
Auch alle von Ihnen in Ipsheim abgegebenen Wertstoffe werden garantiert wiederverwertet. Je mehr Wertstoffe vermarktet werden können, desto günstiger für Ihre Müllgebühren und für den Klimaschutz!
Sportlicher Teamgeist führt auch hier langfristig zum Sieg!

abfall wirtschaft NEA

Sparkassen-Finanzgruppe

Gut, wenn man auf der sicheren Seite ist. Die Versicherungen der Sparkasse.

VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN

Sparkasse im Landkreis
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim

Wollen Sie wissen, auf welcher Seite Sie stehen? Durch eine individuelle Analyse - auch in Zusammenarbeit mit unseren Versicherungsspezialisten - erhalten Sie ein maßgeschneidertes Versicherungspaket, damit Sie nicht nur gegen alle Gefahren, sondern auch gegen unnötige Versicherungen geschützt sind. Mehr dazu in ihrer Geschäftsstelle oder unter **www.sparkasse-nea.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**